

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntag) mit Ausnahme der Feiertage. — Erlaubnis der Regierung in Stuttgart vom 20. April 1933. — Erlaubnis der Regierung in Stuttgart vom 20. April 1933. — Erlaubnis der Regierung in Stuttgart vom 20. April 1933.

Montag, 31. Juli 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise am Verlagsort, Stuttgart. — Erlaubnis der Regierung in Stuttgart vom 20. April 1933. — Erlaubnis der Regierung in Stuttgart vom 20. April 1933.

Nummer 176

Der Führer auf dem Deutschen Turnfest

Die gewaltige Schlussfeier - Drei wundervolle Festzüge - Ein unvergeßliches Erlebnis

Der letzte Tag in Stuttgart

Der Schlupfakt

Nach wie vor die neue Lebenswille eines Volkes einen so übermächtigen Ausdruck gefunden, wie am Sonntag nachmittag in Stuttgart, als

Die Rede des Reichskanzlers

Würdiger Abschluss des 15. Deutschen Turnfestes

Stuttgart, 31. Juli. Reichskanzler Adolf Hitler führte in seiner Rede am Schluss des 15. Deutschen Turnfestes u. a. aus: „Wer so wie wir ein starkes Reich erhebt, muß an einen starken Gedächtnis hängen. Es war das Verdienst des Vaters der deutschen Turnkunst, in einer Zeit unklarer staatlicher Auffassungen die Bedeutung der körperlichen Erziehung erkannt zu haben. Die nationale Bewusstseinsbildung, die Ludwig Jahn diesen Gedanken gab, führte zu einer auch heute vielleicht noch nicht in ihren Ausmaßen vollkommen gewürdigten wahrhaft unwiderrlichen Entfaltung.“

Die sogenannte geistige Zeit aller liberalen Erziehung war in ihrer Haltbarkeit auf dem besten Wege, ein durch und durch krankes Menschengeschlecht heranzuzüchten. Die Lebenserziehung eines vermeintlichen Wissens und die damit verbundene Abkehr

Lehrreiche Vergleiche

Von Walter Schumann, M. d. R. Kreislicher Staatsrat, Führer des Gesamtverbandes der deutschen Arbeiter und der NSD.

Rebensarten

Die marxistischen Parteien des Auslandes bemühen sich nach wie vor und unter Ausnutzung aller nur erdenklichen Agitationsmittel, das nationalsozialistische Deutschland als „arbeiterfeindlich“ darzustellen. Wir würden über die Frage sehr gern in eine erfrischende Debatte eintreten, wenn in den Ausstellungen der marxistischen Auslandspresse wirklich die deutungswolle, über alle Grenzen hinwegsorten hinausgehende, sachliche Wortwahl gegen uns erhoben würde. Das ist indes nicht der Fall. Es lennige die die Schöpfung einer unferer ausländischen Gegner zur Gewichte, das man sich zum „Nachweis“ des Vorwurfs der angeblichen „Arbeiterfeindlichkeit“ des neuen Staates darauf beschränkt, länglich in der letzte Generalisierungen in immer neuen Abwandlungen bis zum Ueberbruch fortzusetzen und doch auf zu wiederholen.

An der Tat liegt auch den marxistischen Parteien des Auslandes gar nichts daran, Parteien-Untersuchungen über die Einstellung des deutschen Nationalsozialismus zum Arbeiter und über die praktische Arbeiterpolitik Deutschlands anzustellen.

Aufs Lügen angewiesen

Die Internationale ist vielmehr sehr interessiert, jeder ernsthaften und sachlichen Debatte auszuweichen, weil sie genau weiß, daß sie hierbei den kürzeren ziehen würde. Die Agitation der Internationale gegen uns ist lediglich von dem Zwang diktiert, den offenbaren Mordanschlag und tatsächlichen Zusammenbruch der Internationalen und ihrer Ideenwelt vor den bisherigen Anhängern der sozialdemokratischen Parteien des Auslandes zu verheimlichen, die ablestete Wertlosigkeit und Schwächheit der eigenen unfruchtbarsten Tätigkeit zu verheimlichen und, um die eigenen Parteien vor dem Brand des in der Welt künden an Wirkung und Achtung gesunkenen Nationalsozialismus zu retten, diesen durch ihre, unfruchtbarsten Verleumdungen als „verbrecherisch“ hinstellen.

Neben Mensch, der ernst genommen sein will, wird es ohne weiteres verstehen, daß es als grundrätlich ablehnen, den internationalen Marxisten auf dieses tiefstehende Niveau zu folgen. Wer mit uns rechten will, muß klar und im einzelnen begründete Vorwürfe, es haben - wir werden antworten.

Der Erfolg erschleibe!

Zur Sache selbst: Das die nationalsozialistische Deutschland „arbeiterfeindlich“ ist oder nicht, beantwortet fraglos am besten Erfolg oder Mißerfolg der nationalsozialistischen Arbeiterarbeit.

Lafache aber ist nun, daß in keinem einzigen Lande der Welt der Versuch, die ungeheure Arbeiterlosigkeit zu überwinden, derart erfolgreich begonnen worden ist wie gerade in Deutschland der nationalen Erhebung.

Die bestimmten Feststellungen des uns gerade nicht gerade übermäßig freundlich gegenüberstehenden Internationalen Arbeiterbeirats in Genf, die den Mangel der Arbeiterlosigkeit in Deutschland als geradezu funktionell für alle Länder der Erde

Die sogenannte geistige Zeit aller liberalen Erziehung war in ihrer Haltbarkeit auf dem besten Wege, ein durch und durch krankes Menschengeschlecht heranzuzüchten. Die Lebenserziehung eines vermeintlichen Wissens und die damit verbundene Abkehr

Körperkraft steht über Geisteskraft

Die körperliche Erziehung des einzelnen Mannes und der einzelnen Frau führen zur körperlichen Kraft und Gesundheit der Nation. Das gerade und gesunde Volk aber wird auch geistig nie den Irrtümern unterliegen, den das einseitig überlastete Gehirn nur zu leicht verfallt. Geistige Kräfte ohne Mut und Kraft werden stets zu Anstehern der schwachen Massen herabzuziehen. Ihre interessantesten Schöpfungsbereiche sind ein schlechter Erfolg für das verlorene Recht zum Leben, das die Natur immer nur in der Kraft der Lebensbehauptung sieht. Da die Masse eines Volkes aber nicht aus überhöflichen Denkern, sondern aus gefunden, natürlichen Menschen besteht, die Kraft ihrer Selbstbehauptung nicht so sehr in geistigen Erkenntnissen als in der Kraft der natürlichen Kraft und der daraus

Strahlender Geist in herrlichem Körper

Wir groß aber die Bedeutung dieser Ideale zu merken ist, können uns diese Tage zeigen. Es ist ein glückliches Wissen, daß uns Deutsche in der Welt nicht nur das Lied, sondern auch die Kraft zusammenhält. Als Kanzler des deutschen Volkes und Reiches bewegt mich freudig und stolz in dieser wundervollen Gesundheit des Schwablands, deutsche Männer und Frauen begreifen zu können, die als beste Repräsentanten der Lebenskraft unseres Volkes anzusprechen sind. Sie kommen von überall her, wo es Deutsche gibt. Sie verbinden als Angehörige aller unserer Stämme und die Einheit der deutschen Nation.

Rehmen Sie von hier aber auch zurück und hinaus in das Leben und hinaus in die Fremde, die Überzeugung der Unzerstörbarkeit des deutschen Reiches (lebhafter Beifall), das nicht Theorie gewährt ist, sondern der Erhaltung unseres Volkes (wiederholter anhaltender Beifall) und nehmen Sie vor allem eine Überzeugung mit: Im dritten Reich gilt nicht nur das Wissen, sondern auch die Kraft (Stürmischer Beifall). Höchstes Ideal ist uns der Menschentypus der Zukunft, in dem der strahlende Geist sich findet im herrlichen Körper, auf daß die Menschen über Welt und Welt wieder den Weg zu besseren Reichstümern finden. (Wiederholter stürmischer Beifall). Ich will nicht von Ihnen scheiden, ohne daß ich Sie alle bitte, eine Minute lang des Mannes zu gedenken, der einst verkannt, verbottet und verfolgt, doch Vater war einer umwälzenden Bewegung und dem wir aus dieses wunderbare Fest der deutschen Kraft verdanken: Ludwig Jahn.

Das einer Pause von einer Minute, in der die Menge stillschweigend des Turnvaters gedachte, schloß der Reichskanzler mit den Worten: „Und nun grüße ich Sie, indem ich Deutschland grüße, Deutschland Heil.“

über 300 000 deutsche Volksgenossen

sich angeschlossen, zusammen mit dem Kanzler des deutschen Volkes das Fest der deutschen Turnerschaft mit einem imponierten Schlupfakt zu krönen. Um 3 Uhr waren alle Tribünen und Schwälle dicht besetzt. Nach dem regnerischen Morgen hatte die Sonne aufgetaucht. Pöbellich erhob ein Wellensturm in der Luft, auf der Regenerungsstimmung hat in der Regierungsverwaltung die Staatsregierung die Reichshauptkammer der Länder hat genommen. Weiter waren zu dem Fest erschienen Reichskanzler von Papen, Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsporteinführer von Tschammer und Osten und viele andere führende deutsche Persönlichkeiten. Fanfarenmusik erklang bei der Eröffnung beginnt, 40 Tönen hoch geläuteter Märsche und eine Reihe von Rednern schwingen in den ersten Reihen. Ein überraschendes Erlebnis, das von der Zuschauererregung begrüßt wurde, war das Erscheinen des Segelfliegers Wolf Fitz, des jungen Leiters der Segelfliegerschule am Hornberg, der in herrlichem Gleitflug vor der Regenerungsstimmung landete.

Die zweite Nummer der Heftfolge zeigte 200 Speerwerfer des NSD, beim Speerwurf. Pöbellich fehen erkrankter Beifall und nicht endenwollende Beifall ein:

Reichskanzler Adolf Hitler

ist mit seinem Gefolge auf der Tribüne erschienen. 18 Staffeln verschiedener Turnkreise, in der Hauptklasse junge Turner, zeigen die verschiedensten Spielarten. Weiter folgen Staffelläufe, an denen sich sämtliche Turnkreise beteiligen. Es folgt sodann als weitere Steigerung des Festes der Einmarsch von 42 000 Turnern und 17 000 Turnerinnen, der in überaus kurzer Zeit beendet ist. Der Einmarsch der Spielarten schließt sich an und dann kommt das bunte Heer der 4000 Fahnen und Banner der deutschen Turnerschaft, voran die Reichsfahnen von der Menge schweigend mit erhebener Hand begrüßt. In stiller Trauer werden

Die Fahnen der entseifenen Geleite

begreift. Die Begeisterung steigert sich auf das Höhepunkt, als unter dem Klang des Fahnenmarsches auf der Festtribüne eintritt und mit Front gegen die Haupttribüne sich aufstellt. Ein schwerer Trommelwirbel erklingt. Schweigend reden sich Laute und überaus feierlich über den Himmel, um unsere Gefährten zu ehren. Die Musik spielt das Lied vom guten Kameraden. Anwesenheit der Fahnen, den sie nach dem Abmarsch der Bundesfahnen stellen sich 17 000 Turnerinnen zu Massenreihen auf. Es folgen 42 000 Turner mit ihren Freizeidungen. Die Leubungen der Turner enden mit dem lauten Schrei „Herr, mach uns frei“. Als Höhepunkt folgt nun die Erhebung der Sieger. Übernarrung Steding, Bremen, richtet an die Turner und Turnerinnen eine Ansprache.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019330731-15/fragment/page=0001



Lebenszeichen, waren in der Tat eine effektive Waffengattung...

Man muß einmal gegenüberstellen: Während in Deutschland im Jahre 1933 bisher rund 2.000.000 deutsche Gemeindemitglieder Arbeit, Lohn und Brot bekommen haben...

Wo marxistisch registriert wird

In Dörfen, Dörfchen, in der Christlich-Sozialen und Marxisten Arm in Arm die nationale Front niederhalten...

Dies alles muß doch auch denjenigen auffällig sein, die uns aus außen oder parteipolitischen Gründen ablehnen gegenüberstellen...

Unüberlegbar

Und wenn nun, wie oben zahlenmäßig beschrieben, die intentionelle Verbesserung der sozialen Lage der deutschen Arbeitnehmerschaft allen Arbeitern der Erde...

1. In keinem Lande der Erde wird eine so zielbewusste und gradlinige soziale Verbesserungsarbeit getrieben, als im nationalsozialistischen Deutschland...

2. Daß diese glänzenden Erfolge Deutschlands auf die arbeitserfreundliche Regierungsarbeit, also auf die nationale Erhebung und auf das dadurch wieder hergestellte Vertrauen der Wirtschaft...

Marxisten oder Nationalsozialisten?

Für die marxistischen Parteien des Auslandes und für die von ihnen beherrschten Reichsvereine in Deutschland...

Der deutsche Arbeiter weiß heute, wann es ihm gut geht. Nie ist es ihm schlechter gegangen, als in der Zeit, in der sein Sozialist in den Händen von Marxisten lag...

Die drei Festzüge in Stuttgart

Stuttgart, 31. Juli. Der Haupttag des Deutschen Turnfestes wurde mit drei gewaltigen Festzügen der deutschen Turnerschaft abgefeiert...

Der erste Zug wurde durch das Trambahn- und Arbeiterkorps der Turner eröffnet, gefolgt von zahlreichen St. und Stabteilformationen...

Der zweite Festzug wurde vom Kreis Obererwerb mit einem Meer von Fahnen und Bannern eröffnet. Die Auslandsabteile und der Kreis Mittelrhein...

Der Vorhermarsch der drei Festzüge vor den Mitgliedern der Reichsregierung, der Staatsregierung usw., unter denen sich auch der Reichsstatthalter Sandel...

Ostpreußen außer Königsberg und Elbing ohne Arbeitslose

Arbeitsbeschaffung wird fortgesetzt

Königsberg, 31. Juli. Die Pressestelle des Oberpräsidenten teilt mit: Am Sonntag ist mit Ausnahme der Städte Königsberg und Elbing die ganze Provinz Ostpreußen frei von Arbeitslosen...

Gumbinnen (Regierungsbezirk)

Der Regierungspräsident von Gumbinnen meldet: Den vereinten Bemühungen der Kreisleiter, Landräte, Oberbürgermeister und Arbeitsamt...

Altenstein (Stadt)

Der Oberbürgermeister von Altenstein meldet: Altenstein frei von Arbeitslosen, 6000 erzielten Arbeit und Brot.

Altenstein (Landkreis)

Der Landrat des Kreises Altenstein meldet: Auch im Landkreis Altenstein gibt es heute keinen Arbeitslosen.

Gnadenerlaß Görings

Ermächtigungsschreiben an den preussischen Justizminister

Der preussische Ministerpräsident Göring hat auf Grund vorhergehender eingehender Erörterungen an den preussischen Justizminister folgendes Schreiben gerichtet:

Straftaten aus unelbstlichen Motiven

1. Die Beobachtung des Wirtschaftslebens hat ergeben, daß in der Zeit vor der Uebernahme der Macht im Staat durch den Nationalsozialismus in Kreisen der Wirtschaft...

Würden sie aber aus ihrer Tätigkeit herausgerissen werden, so würde dadurch die Fortführung des Betriebes gefährdet sein, und zahl-

die Halloren erteilen starken Beifall. Den Schluß des Festzuges bildete der Turnkreis Schwaben.

Der zweite Festzug wurde vom Kreis Obererwerb mit einem Meer von Fahnen und Bannern eröffnet. Die Auslandsabteile und der Kreis Mittelrhein...

Der dritte Festzug umfaßte Sachsen und die Baden. Die Sachsen belebten das Bild durch vollständige Darstellungen ihrer heimatischen Naturkraft.

Der Vorhermarsch der drei Festzüge vor den Mitgliedern der Reichsregierung, der Staatsregierung usw., unter denen sich auch der Reichsstatthalter Sandel...

1933 sämtliche Arbeitslose des Regierungsbezirks in Arbeitsstellen unterzubringen, bereits am 28. Juli 1933 durchgeführt habe.

Tilfit (Stadt)

Vorgestern ist es gelungen, die letzten 1673 arbeitsfähigen männlichen Erwerbslosen in 200 weiblichen Erwerbslosen in Arbeit unterzubringen...

Somit ist Tilfit die erste größere Stadt Deutschlands, in der es gelungen ist, die Arbeitslosigkeit vollkommen zu beseitigen.

Altenstein (Stadt)

Der Oberbürgermeister von Altenstein meldet: Altenstein frei von Arbeitslosen, 6000 erzielten Arbeit und Brot.

Altenstein (Landkreis)

Der Landrat des Kreises Altenstein meldet: Auch im Landkreis Altenstein gibt es heute keinen Arbeitslosen.

Der Oberbürgermeister von Altenstein meldet: Auch im Landkreis Altenstein gibt es heute keinen Arbeitslosen.

Verfolgung oder gnadenreichen Erlaß einer erkannten Strafe dem Täter die Möglichkeit geben kann, aufrechten Hauptes an dem Kampf gegen das Wirtschaftselend teilzunehmen.

Erstade jetzt, wo die Strafrechtspflege mit aller Schärfe und Schnelligkeit das Verbrechen niederzulegen soll, will ich diejenigen, die sich zum Kampf der Verbannung der nationalsozialistischen Revolution kräftigst widmen...

Die Ermächtigung erteilt sich bezüglich der zu 1. angegebenen Straftaten auf vor dem 31. Januar 1933 begangene Taten...

Adolf Hitlers Abchied von Hindenburg, 31. Juli. Hunderte von Menschen umfamen am Samstagabend den Park der Villa Wahnfried...

Am Sonntagvormittag besuchte der Reichskanzler mit seinem Gefolge die Gräber von Emma und Siegfried Wagner im Garten der Villa Wahnfried...

Adolf Hitlers Glückwunsch an Mussolini

Amlich wird mitgeteilt: Reichskanzler Adolf Hitler hat an Sr. Excellenz Herrn Benito Mussolini das folgende Telegramm gerichtet:

Sr. Excellenz bitte ich, heute meine herzlichsten Glückwünsche entgegenzunehmen zu wollen. Das ganze deutsche Volk erblickt an diesem Tage dankbar die großen Verdienste, die Sr. Excellenz sich durch Ihre bewunderungswürdige Tätigkeit um die Befreiung des europäischen Festlandes erworben haben...

Das neue Kriegssopferverordnungs-Gesetz

Dormund, 31. Juli. Etwa 100.000 Kriegssopfer Wehrtafeln lösen am Sonntag in Dortmund zu einem Kriegssopferfest gebung in der neuen 'Rote Erde' zusammen. Der Reichsführer dankt der Stadt...

Weitere 4 Millionen für die Kleinrentnerfrage

Berlin, 31. Juli. Aus den Mitteln, die im Haushaltsplan des Reichsarbeitsministeriums für das Rechnungsjahr 1933 zur Befreiung des Reiches an der Kleinrentnerfrage zur Verfügung sind...

Bei unerreichbarer Notlage

2. Weiter ist es verständlich, daß auch bei der Mindererreichung durch den Nationalsozialismus und darüber hinaus bis zur Befreiung des Arbeitsprogramms des nationalsozialistischen Staates...

Nachdem nunmehr jetzt infolge des Vorbirens der nationalsozialistischen Offensiv zur Vernichtung der Arbeitslosigkeit neue Hoffnung bei Millionen Volksgenossen erweckt ist...

Ein schwarzer Tag

Schwere Unwetterkatastrophen - Drei Tote bei einem Motorradrennen in Berlin

Die gefamte Ernte vernichtet
 Dypeln, 31. Juli. Am Sonnabend ging über den Ostpreußen Rosmitra, Rosmyer und Oriskid im Kreis Groß-Strehlitz ein Unwetter nieder, wie es seit Menschengedenken nicht erlebt worden ist. Gegen 7 Uhr brach ein Unwetter los, das katastrophal mit einem heftigen Hagel eine halbe Stunde wüthete und unerwarteten Schaden besonders im Dorfe und in der Gemeinde Rosmitra anrichtete. In Rosmitra ist auf der ganzen Westseite der Käufer nicht eine einzige Scheite ganz geblieben, und durch Dampfen der fischen die eierstarken Hagelstücke tief in die Zimmer hinein. Auf dem Dominium, das am meisten unter dem Unwetter gelitten hat, wurden Käufer viele Meter weit fortgeschleudert, oder wie im ganzen Dorfe von dem Boden zum mindesten gerissen und die Oberflächten vom Boden entfernt. Mauern sind eingestürzt und viele Scheunenecken umgeworfen. Dorf und Straße sehen aus, als wenn die Kriegsverheerung darüber gegangen wäre. Die Gänge, die auf dem Felde weiden, wurden von dem Hagel erschlagen oder so verletzt, daß sie ungeschädigt werden mußten.

Erntezug der Betriebe in Frage gestellt
 Die Roggen-Gärten in Dypeln wurden fortgeschleudert. Die Böden liegen ausgedehnten darunter. Weizen, Gerste und Hafer, die noch auf den Feldern standen, sind zu Boden geworfen und vollständig ausgedroschen. Von den Kartoffeln zogen nur noch einige klaffende Stengel aus dem Boden hervor. Die Aufrechterhaltung der Groß- und Kleinbetriebe ist, da die Hauptfrucht, die Kartoffel, als vernichtet gelten kann, in Frage gestellt. Die Rüben liegen ebenfalls blattlos da und sollen für die Winterfütterung ausgenutzt werden. Ebenso sehen die mit anderen Futterpflanzen bestellten Flächen aus, so daß das Durchhalten der Ferkelbände den Winter über aus eigenen Futterbeständen zur Zeit unmöglich erscheint.

Vericht am Sonntag früh um 3 Uhr wurde
 der Schaden durch den Landesbauernführer Sawitz in Begleitung von Oberlandwirtschafter Moor, Graf Strachwitz und dem Gemeindevorsteher befragt. An das preussische Landwirtschaftsministerium, das Finanzministerium und die Regierung in Berlin wurden Telegramme gesandt.

Todesopfer bei der Unwetterkatastrophen
 Menschenleben in der schiffischen Schweiz. Dresden, 31. Juli. Das fürstliche Anwesen, das am Sonnabendmorgen in Pirna und Umgebung heimgesucht, hat nicht abgesehenen Schaden angerichtet. Soweit sich bisher übersehen läßt, werden die Bewohnenden, die das Unwetter vor allem in der Stadt Pirna angerichtet hat, noch tagelang Aufräumarbeiten notwendig machen. Im Pirnar Krankenhaus liegt ein Schwerverletzter, an dessen Aufkommen geweiht wird. Außerdem wurden noch 12 leichtere Personen eingeliefert. Drei Personen wurden durch einströmende Dächer erschlagen.
 Das Unwetter, das gegen 17 Uhr ausbrach, dauerte nicht länger als 15 Minuten. Als es am stärksten losbrach, wurde das ganze Gebiet flutend und nur durch zuckende Blitze erhellt. Auf der Pirnar Bogelwiese wurde ein Wachstagen umgeworfen, der eine sechsköpfige Familie unter sich begrub. Wie durch ein Wunder kamen alle Personen ohne schwerere Verletzungen davon.

Insgeamt fünf Tote
 Dresden, 31. Juli. Wie jetzt bekannt wird, hat das Unwetter am Sonnabend in der schiffischen Schweiz fünf Tote gerichtet. Die trübselige Löhner des Gutsbesizers Reichert in Pirna wurde von einer umfänglichen Wanne tödlich getroffen. Der Gärtnereibesitzer Koch erlitt eine schwere Verletzung über die Verletzung seines Grundstückes.

Auch im Erzgebirge die Ernte vernichtet
 Das Unwetter hat sich nicht nur auf das Erzgebirge beschränkt, sondern auch die nördlichen an die schiffische Schweiz angrenzenden Teile der Lausitz heimgesucht. Auch hier ist der Ernte- und Obstschaden sehr erheblich.

Gestern, 31. Juli. Das schwere Unwetter, das am Freitagabend über dem Erzgebirge niederging, hat großen Schaden angerichtet. Die Ernte ist fast ganz vernichtet. Am Freitag lag stellenweise so dicht, daß die Gegend wie eine Winterlandschaft aussah. Die Verkehrswege sind durch Schlammrutschungen unbrauchbar geworden. Auch die Waldungen wurden stark verunstaltet.

Schweres Motorradunglück im Berliner Stadion

Berlin, 31. Juli. Bei dem Motorradrennen des Motorradclubs Berlin e. V. im Berliner Stadion ereignete sich ein schwerer Unfall. Beim ersten Lauf, zu dem über zwölf Kilometer fahrende Rennen um den „Großen Stern“ liefen die Fahrer Herzogenthat, Köhn, und Remböhmer, Bielerfeld, in der Kurve zusammen. Bei dem Anstoß floh Remböhmer in die Zuschauermenge, die hier größtenteils aus Männern und J. bestand. Verschiedene Schwerverletzte mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden, darunter auch Remböhmer. Herzogenthat kam mit leichten Verletzungen davon.
 Ein Hülfswagen wurde gerufen und 18 Personen mehr oder weniger schwer verletzt. Die Veranlassung wurde wegen des Unfalls sofort abgebrochen. Ueber die Ursache der Katastrophe wird noch bekannt, daß die eine der beiden Maschinen über die Bremsung in den Zuschauerhaufen gestürzt ist.
 Am Krankenhaus Weidlich ist ein Hülfswagen kurz nach der Einlieferung beim schweren Verletzungen erlegen. Im Städtischen Krankenhaus, wo ebenfalls acht Opfer des Unfalls verbleiben.

Haager Gericht gegen deutsche Minderheit in Polen

Erlaß einer einstweiligen Verfügung abgelehnt
 Den Haag, 31. Juli. Der händige Internationale Gerichtshof hat in öffentlicher Sitzung seine Entscheidung auf den Antrag der deutschen Regierung wegen Erlaß einer einstweiligen Verfügung in der Angelegenheit der Anwendung der polnischen Agrargesetzgebung auf die deutsche Minderheit in den Wojewodschaften Polen und Pommerellen bekanntgegeben. Mit 8 gegen 4 Stimmen hat der Gerichtshof den deutschen Antrag abgelehnt. Die zu der Minderheit gehörenden Richter Schilling, Kolin, Jacquemins, Angiolini und

Sobhe griechische Staatsbeamte ausgeplündert

Athen, 31. Juli. Die aus Saloniki gemeldet wird, hat sich bei Vrinovo in der Nähe von Drama ein tolles Räuberstück ereignet. Zwei Kraftwagen, die mit einem Staatsanwalter, dem Stabschef des hiesigen griechischen Kommandos und drei weiteren höheren Staatsbeamten besetzt waren, wurden von einer Räuberbande angehalten und böslich ausgeraubt. Die Beamten, die sich gegen die Übermacht der Räuber nicht zur Wehre setzen konnten, mußten ihre sämtlichen Wertgegenstände und Geldmittel hergeben und auf die Kraftwagen verzichtet, wurden im übrigen jedoch in keiner Weise bedroht. Eine Polizeijagd nach jener Verfolgung auf.

Einzelheiten über das Unglück

Das Unglück ereignete sich in der sechsten Kurve bei rasendem Tempo. Wemöhner hatte versucht, die Maschine Herzogenthat's abzurufen, jedoch zu spät. Im selben Augenblick kam es zum Zusammenstoß. Wemöhner floh in die Zuschauermenge, die an dieser Stelle größtenteils aus Hülfsjungen bestand. Das Motorrad erlitt dabei von ihnen und brachte ihnen schwere Verletzungen bei. Von allen Seiten liefen Hilfsmannschaften herbei, die sich der bedeuerten Fahrer und der Hülfsjungen annahmen und sie ins Krankenhaus brachten. Brauner war bereits tot, als man ihn unter den Trümmern der Maschine herozog. Das Rettungsteam der Stadt Berlin war sofort mit sechs Wagen und zwei SA-Motoren an der Unfallstelle.

Haager Gericht gegen deutsche Minderheit in Polen

Erlaß einer einstweiligen Verfügung abgelehnt
 Den Haag, 31. Juli. Der händige Internationale Gerichtshof hat in öffentlicher Sitzung seine Entscheidung auf den Antrag der deutschen Regierung wegen Erlaß einer einstweiligen Verfügung in der Angelegenheit der Anwendung der polnischen Agrargesetzgebung auf die deutsche Minderheit in den Wojewodschaften Polen und Pommerellen bekanntgegeben. Mit 8 gegen 4 Stimmen hat der Gerichtshof den deutschen Antrag abgelehnt. Die zu der Minderheit gehörenden Richter Schilling, Kolin, Jacquemins, Angiolini und

Kommunistische Geheimorganisation aufgedeckt

Weitverzweigtes Nachrichten in Norddeutschland - 92 Funktionäre verhaftet
 Hamburg, 31. Juli. Nach wochenlangen Beobachtungen gelang der Staatspolizei und dem Kommando s. b. V. in gemeinsamer Arbeit ein verheerender Schlag gegen den Bezirk Wasserfante der kommunistischen Partei, der fast ganz Norddeutschland umfaßt. Das Kommando s. b. V. war in den Besitz des neuesten kommunistischen Organisationsplans für diesen Bezirk gekommen. Dieser Plan war nach den letzten Grundrissen für die illegale Reorganisation der kommunistischen Partei aufgearbeitet. Die einzelnen Leiter, sowohl der politischen Unterbezirke, als auch der Kampfvereine sowie ferner der gesamte Bezirkskommando, Kurier- und Nachrichtenapparat der Partei waren aus ihm erschaffen. Es bedurfte keiner systematischen Arbeit, um den oft vier- bis fünfköpfig verästelten Plan. Die Namen der eigentlich leitenden Funktionäre herauszufinden. Diese Funktionäre wohnten unangemeldet, bedienten sich falscher Papiere und wechselten häufig ihre Wohnungen. Zur Verbindung der Bezirksleitung mit den einzelnen Unter- und Nebenorganisationen bediente man sich stets anderer Postkisten und eines Kurierapparates, der mit zahlreichen Motorradern ausgerüstet war. Der Bezirk

Wasserfante der SPD umfaßt die Unterbezirke Hamburg (als Zentrale), Wandsbeck, Lübeck, Kiel, Neumünster, Altona, Rendsburg, Hildesheim und Cuxhaven.

Bestimmung der Funktionäre
 Die politische Leitung des gesamten Bezirks hatte das ehemalige Landtagsmitglied Walter Duddings, der frühere politische Leiter der SPD von Groß-Hühningen, der vom Zentralkomitee der SPD in Berlin seit acht Wochen mit der Leitung des Bezirks Wasserfante beauftragt war. Duddings wurde festgenommen. Als Leiter des Bezirks Hamburg arbeitete hier der frühere Bremer Parteisekretär Egon Ridel mit zahlreichen Funktionären im Sinne der politischen Leitung der Partei. Ridel und seine sämtlichen Funktionäre sind ebenfalls festgenommen.

Die Verbindung zwischen der Bezirksleitung Hamburg und dem Zentralkomitee in Berlin wurde durch das frühere Mitglied des Preussischen Staatsrats, Karl Gudiah, als Kurier und Vertrauensmann hergestellt. Auch dieser konnte festgenommen werden. Insgeamt sind durch diese Festnahmen 92 maßgebende Funktionäre der SPD unerschütterlich gemacht worden.

Parteilämliche Befahnmachung

Der Reichsgerichtsleiter des Bundes nationalsozialistischer Deutscher Juristen gibt folgendes bekannt:
 Nach den an die Reichsgerichtsstelle gelangten Mitteilungen verschiedener Fachgruppen des NSDAP, ist absehbar die Meinung verbreitet, daß der korporative Beitritt der bisherigen Juristen- und Volkswirt-Organisationen in den NSDAP, den Einzelbeitritt der Mitglieder dieser Organisation überflüssig mache.
 Die Reichsgerichtsstelle weist wiederholt darauf hin, daß diese Meinung irrig ist und daß der korporative Beitritt der bisherigen Juristen- und Volkswirt-Organisationen den Einzelbeitritt ihrer Mitglieder in den NSDAP nicht erübrigt.
 München, 28. Juli 1933.
 ges: Dr. Seuber.

Das Wehrpolitische Amt der NSDAP teilt mit:
 „Die Geschäftsstränge des Wehrpolitischen Amtes der NSDAP, Reichsleitung und Gauverwaltungsstelle München, befinden sich jetzt in München 2 RD, Prinzregentenstraße 48, 2. Stockwerk links. Fernsprecher 20 182 (wie bisher).“
 Geschäftsstelle Berlin unverändert: Berlin W 8, Wilhelmstraße 70a, 1. Trepp. Fernsprecher A 2 709a 2098.
 Der Leiter der Reichsgerichtsstelle, Reichsleiter Dr. Frank, gibt bekannt:
 Durch das Schreiben des Führers der NSDAP, Reichsführer Adolf Hitler, vom 30. Mai 1933 wurde verfügt, daß sämtliche mit dem Recht verknüpften Berufsstände und Amtsinhaber als fähig e Diener an Aufbaue des deutschen Rechtslebens und des deutschen Rechtsstaates auszuscheiden und primär im Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen zusammenzufassen sind.
 Es besteht daher für die Mitglieder des Juristenbundes keine amtliche, dienstliche oder außerdienstliche Verpflichtung, außer dem Juristenbund irgendeiner Fachorganisation anzugehören, beizutreten oder in ihr zu verbleiben.
 Diese Regelung ist endgültig und wirksam für das gesamte Reichsgebiet.
 München, 26. Juli 1933.
 Dr. Frank.

Als Leiter der Rechtsabteilung Reichsleitung der NSDAP, verweise ich erneut darauf, daß für die Sammlung und den glücklichen Ausgang des Kampfes aller mit dem Recht verknüpften Berufsstände und Amtsträger einzeln und allein die Rechtsabteilung Reichsleitung maßgebend ist. Durch das Schreiben des Führers der NSDAP, vom 30. Mai 1933 ist als Landesorganisation sämtliche Juristen in diesem Sinne der NS-Juristenbund auszuscheiden bestimmt worden.
 Diese Regelung gilt für das gesamte Reichsgebiet.
 München, 26. Juli 1933.
 Dr. Frank.

Hier auf Welle . . .

Dienstag, den 1. August.
 Deutschlandsender
 6.45: Meier. 6.50: Aus Berlin. 6.55: Meier. 7.00: Meier. 7.05: Meier. 7.10: Meier. 7.15: Meier. 7.20: Meier. 7.25: Meier. 7.30: Meier. 7.35: Meier. 7.40: Meier. 7.45: Meier. 7.50: Meier. 7.55: Meier. 8.00: Meier. 8.05: Meier. 8.10: Meier. 8.15: Meier. 8.20: Meier. 8.25: Meier. 8.30: Meier. 8.35: Meier. 8.40: Meier. 8.45: Meier. 8.50: Meier. 8.55: Meier. 9.00: Meier. 9.05: Meier. 9.10: Meier. 9.15: Meier. 9.20: Meier. 9.25: Meier. 9.30: Meier. 9.35: Meier. 9.40: Meier. 9.45: Meier. 9.50: Meier. 9.55: Meier. 10.00: Meier. 10.05: Meier. 10.10: Meier. 10.15: Meier. 10.20: Meier. 10.25: Meier. 10.30: Meier. 10.35: Meier. 10.40: Meier. 10.45: Meier. 10.50: Meier. 10.55: Meier. 11.00: Meier. 11.05: Meier. 11.10: Meier. 11.15: Meier. 11.20: Meier. 11.25: Meier. 11.30: Meier. 11.35: Meier. 11.40: Meier. 11.45: Meier. 11.50: Meier. 11.55: Meier. 12.00: Meier. 12.05: Meier. 12.10: Meier. 12.15: Meier. 12.20: Meier. 12.25: Meier. 12.30: Meier. 12.35: Meier. 12.40: Meier. 12.45: Meier. 12.50: Meier. 12.55: Meier. 13.00: Meier. 13.05: Meier. 13.10: Meier. 13.15: Meier. 13.20: Meier. 13.25: Meier. 13.30: Meier. 13.35: Meier. 13.40: Meier. 13.45: Meier. 13.50: Meier. 13.55: Meier. 14.00: Meier. 14.05: Meier. 14.10: Meier. 14.15: Meier. 14.20: Meier. 14.25: Meier. 14.30: Meier. 14.35: Meier. 14.40: Meier. 14.45: Meier. 14.50: Meier. 14.55: Meier. 15.00: Meier. 15.05: Meier. 15.10: Meier. 15.15: Meier. 15.20: Meier. 15.25: Meier. 15.30: Meier. 15.35: Meier. 15.40: Meier. 15.45: Meier. 15.50: Meier. 15.55: Meier. 16.00: Meier. 16.05: Meier. 16.10: Meier. 16.15: Meier. 16.20: Meier. 16.25: Meier. 16.30: Meier. 16.35: Meier. 16.40: Meier. 16.45: Meier. 16.50: Meier. 16.55: Meier. 17.00: Meier. 17.05: Meier. 17.10: Meier. 17.15: Meier. 17.20: Meier. 17.25: Meier. 17.30: Meier. 17.35: Meier. 17.40: Meier. 17.45: Meier. 17.50: Meier. 17.55: Meier. 18.00: Meier. 18.05: Meier. 18.10: Meier. 18.15: Meier. 18.20: Meier. 18.25: Meier. 18.30: Meier. 18.35: Meier. 18.40: Meier. 18.45: Meier. 18.50: Meier. 18.55: Meier. 19.00: Meier. 19.05: Meier. 19.10: Meier. 19.15: Meier. 19.20: Meier. 19.25: Meier. 19.30: Meier. 19.35: Meier. 19.40: Meier. 19.45: Meier. 19.50: Meier. 19.55: Meier. 20.00: Meier. 20.05: Meier. 20.10: Meier. 20.15: Meier. 20.20: Meier. 20.25: Meier. 20.30: Meier. 20.35: Meier. 20.40: Meier. 20.45: Meier. 20.50: Meier. 20.55: Meier. 21.00: Meier. 21.05: Meier. 21.10: Meier. 21.15: Meier. 21.20: Meier. 21.25: Meier. 21.30: Meier. 21.35: Meier. 21.40: Meier. 21.45: Meier. 21.50: Meier. 21.55: Meier. 22.00: Meier. 22.05: Meier. 22.10: Meier. 22.15: Meier. 22.20: Meier. 22.25: Meier. 22.30: Meier. 22.35: Meier. 22.40: Meier. 22.45: Meier. 22.50: Meier. 22.55: Meier. 23.00: Meier. 23.05: Meier. 23.10: Meier. 23.15: Meier. 23.20: Meier. 23.25: Meier. 23.30: Meier. 23.35: Meier. 23.40: Meier. 23.45: Meier. 23.50: Meier. 23.55: Meier. 24.00: Meier.

CLUB-Raucher sind Tabak-Kenner, denn sie wählen von zahlreichen Zigarettenmarken die weitaus beste

National-Wirtschaft

Starke Beteiligung an der ersten Braunen Großmesse

Leipzig, 31. Juni. Obwohl der Leipziger Brauner Großmesse vom 27. bis 31. August abgelaufen, erst vor wenigen Tagen eine Woche gefeiert wurde, liegt heute bereits eine überaus große Zahl von Aufträgen nach Messenständen und von festen Bestellungen vor.

Das Interesse an dieser Veranstaltung ist in weiten Kreisen besonders des gewerblichen Mittelstandes außerordentlich groß, so daß schon in Erwägung gezogen werden muß, über die ursprünglich in Aussicht genommenen Stände hinaus noch weitere Stände hinzuzugewinnen.

Die Beteiligung an der Braunen Großmesse, die eine außerordentlich eindrucksvolle Willensäußerung der Wirtschaft des nationalen Deutschland sein wird, ist durch die Festlegung besonders ermäßigter Standmieten auch dem kleinsten Produzenten möglich gemacht.

Die Standmiete beträgt einheitlich 11,80 M für den Quadratmeter in gedeckter Halle, soweit vorhanden, einschließlich aller Kosten für die ersten 25,20 Meter. Die übrigen Meter berechnet. Stände im Freien kosten 4,10 M für den Quadratmeter. Gas, Wasser und Elektrizität stehen zur Verfügung und werden entsprechend dem Verbrauch berechnet. Für den Anschlag wird erhoben für Wasser 4.— M je Anschlag, für elektrischen Strom 4.— M je Abgabe für 1000 kWh.

Zur Ausbesserung sind nur Waren deutschen Ursprungs zugelassen. Das deutsche Kapital muß an jedem Betriebe überwiegend Anteil haben. Der Firmeninhaber muß an der Abmachung sein. Neben der Erfüllung dieser Bedingungen ist eine Vorsehung der örtlichen Führung des Kampfbundes für den gewerblichen Mittelstand unerlässlich. Anmeldungen sind zu richten an die Messeleitung der Braunen Großmesse: Postfach 10, Leipzig, Anstellungsamt. Mit der Anmeldung ist die erste Hälfte der Standmiete einzuzahlen auf Postfachkonto Leipzig 98 283 (Bz. Nord. Leipzig); der Restbetrag muß spätestens 2 Tage vor Eröffnung der Messe bezahlt sein. Die obgenannte Messeleitung sowie das Leipziger Messamt geben gern alle gewinnlichen Auskünfte.

17,5 Mill. M. Aufträge der Reichsbahn

Wie von der unterrichteten Seite mitgeteilt wird, sind die Verhandlungen über die Vergabe der Aufträge für die Bauarbeiten der Reichsbahn jetzt abgeschlossen. Früher wurde schon einmal mitgeteilt, daß für diesen Teil des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsbahn 20 Millionen Mark vorhanden sind. Ursprünglich sollten zunächst Aufträge für 15 Mill. M. vergeben werden. Das Reichsbahnzentralamt hat aber schon jetzt Aufträge in Höhe von 17,5 Mill. M. herausgegeben. Neben der restlichen Aufträge in Höhe von 12 1/2 Millionen sind weitere Aufträge vergeben.

Steuerfreiheit und Normung

Starke Geseh zur Verminderung der Arbeitslosigkeit dienen bei der Ermittlung des Gewinns für die Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer alle Aufwendungen, die in der Zeit vom 30. Juni 1933 bis 31. Dezember 1934 zum Ersatz bisher dem Betriebe dienender Maschinen und Apparate durch gleichartige neue Maschinen gemacht werden unter bestimmten Voraussetzungen in vollem Umfang abgezogen werden. Es ist dringend zu wünschen, daß die deutsche Wirtschaft diesem Anreiz, ihre Produktionsleistungen zu erneuern und dem letzten Stand der technischen Entwicklung anzupassen, in weitestem Maße folgt. Damit ist jedoch gleichzeitig dem Hersteller eine einjährige Arbeitslosigkeit gegeben, die die Vorteile, die die Verwendung von Maschinen bei der Herstellung, Sicherung und Instandhaltung bietet, zum Zuge machen. Für den deutschen Maschinenbau und die Zulieferindustrie, die fast durchweg auf Herstellung und Sicherung von Normteilen eingestellt sind, wäre es von Vorteil, wenn bei Bestellung neuer Maschinen und Apparate die Verwendung der in Frage kommenden allgemeinen Normen oder Standards vereinbart würde. Außer dem Ersatz überalterter Maschinen und Apparate durch zeitgemäße und brauchbare, könnte auf diese Weise auch das zum Teil kostspielige, unübersichtliche und viel zu umfangreiche Lager von Ersatzteilen auf ein vernünftiges Maß verkleinert werden.

Wirtschaftsrechnung

* Großhandelspreis 94,2. Die vom Statistischen Reichsamt für den 26. Juni berechnete Indexzahl der Großhandelspreise stellt sich auf 94,2; sie ist gegenüber der Vormode (94,0)

um 0,2 p. h. gestiegen. Die Indexziffern der Hauptgruppen lauten: Agrarstoffe 87,1 (Vormode 87,0 p. h.), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 90,0 (Vormode 89,3 p. h.), industrielle Fertigwaren 118,2 (Vormode 117,5 p. h.). Die entsprechenden Zahlen für den 27. Juni 1933 lauten: Gesamtindex 95,9; Einzelindex 92,9; 96,5; 116,7.

* Fast unverminderte Sparfahreneinlagen Ende Juni. Die Sparfahreneinlagen bei den deutschen Sparkassen beliefen sich Ende Juni auf 10 467,8 Mill. M. und sind somit gegenüber Mitte Mai, wo sie 10 477,7 Mill. M. betragen, fast unverändert. Der Berichtsmontat ergibt eine kleine Abnahme der Einlagen um 10,13 Mill. M. im Mai. Im einzelnen betragen die Einzahlungen 381,70 (422,71) Mill. M., davon aus Aufwertung 8,65 (7,68) Mill. M.

Anleihen beleben die Wirtschaft

Vorschläge von Fritz Thyssen

Staatsrat Dr. Fritz Thyssen hat als Mitglied des Vorstandes der Reichs- und Düsseldorf auf die Notwendigkeit hingewiesen, Finanzierungsmaßnahmen zur Durchführung dringender Arbeiten zu schaffen. Als eine solche Möglichkeit bezeichnet er die Verlegung des Anleiheplatzes. Wenn wieder Bewegung in den Anleiheplatz kommt, werden mit der Aufnahme des allgemeinen Bankensatzes auch die Möglichkeiten, um damit die Voraussetzungen für die Beschaffung von Finanzierungsmaßnahmen zu schaffen.

Das Vertrauen des Publikums würde sicher gemacht, wenn fast steuerpflichtiger hoherverzinslicher Anleihen eine steuerfreie Anleihe mit angemessener Verzinsung und unbedingter Verbindlichkeit geschaffen würde.

Die Erfahrungen im Ausland, namentlich in Frankreich und Italien, deuten, daß die öffentlichen Anleihen dank ihrer vielen Vorteile und ihrer vielfachen Verwendungsmöglichkeiten im täglichen Leben eine außerordentlich wichtige Rolle spielen. So verbindet sich in Ita-

lien mit einem Aufbruch an das Nationalgefühl, das die Anleihe eine sehr große Propaganda und die Gewährung besonderer Vorteile, wie z. B. die Gewährung von Zinsen, die Anleihe als Staatspapiere in Italien als Sicherheiten, vor allem bei Börsen für geistliche Einfuhr, bei Zollbeschlüssen, bei Versteigerungen an Staatslieferungen, Unterlegung der Gesellschaftsgründungen, Kautionen für Erleichterungen bei man in Italien recht gute Erfahrungen gemacht und man sollte sie bei Reform des deutschen Anleiheplatzes so weit wie eben möglich übertragen.

Der Vorberichter hat die Anregung Thyssens unersichtlich aufgegriffen. Gemeinsam mit der Düsseldorf Handelskammer, in deren Vorberichterung der Vorberichter, Direktor Höfermann und Geschäftsführer Dr. Wilden über die Anleihefrage berieten, wird die Sache die Vorbereitungen zu einem energischen Vorgehen mit aller Beschleunigung betreiben.

Aufbau und Ziel des Dinta

Schrittmaßregeln für das zukünftige Deutsche Arbeiterturn

Das „Deutsche Institut für nationalsozialistische Arbeitsforschung und Schulung“ (Dinta) ist organisiert, seine Eingliederung in die Arbeitsfront vollziehen und sein Arbeitsprogramm fertigstellen. Das „Dinta“ für die Zukunft des deutschen Arbeiters plant und im Laufe der letzten Jahre in die Tat umsetzen wird, ist eine einjährige Revolutionierung der deutschen Arbeit.

Das umfassende Arbeitsgebiet des „Dinta“ zerfällt in drei große Gebiete:

1. Die Tätigkeit der betrieblichen Menschenerziehung als Voraussetzung organischer Wirtschaftsführung (Normierung des Betriebes zu einer Führungseinheit). Ferner die Tätigkeit der Erziehung der Lehrlinge und Betriebsmännchen („Deutsche Betriebs- und Wirtschaftsführung“); endlich in das Gebiet der Heranbildung eines hochwertigen Facharbeiternachwuchses. Neben diese Aufteilung der Arbeit hinaus erfolgt eine grundsätzliche große Arbeitsgliederung in Wissenschaft der Arbeit (Arbeitsforschung in den Betrieben) und in Fach- und Berufsbildung (Industrielle Schulungsarbeit).

Der Nationalsozialismus geht den unangekehrten Weg wie die Sowjet-Union. Dort betrachtet es der Staat als seine einzige Aufgabe, durch theoretische kommunikativen Vortragsbildung einerseits und systematische Herabdrückung der durch den Nationalsozialismus an der Arbeiterschaft seinen eigenen Bestand zu retten. Man schafft geistig wenig befähigten Kolonnen im Dienste der Sowjet, von denen das Gros der demoralisierten Arbeiterarmee „aufgelöst“ wird. Der nationalsozialistische Staat hingegen wird nicht nur nationalsozialistische Schulung betreiben, sondern die Durchdringung des Arbeiterstandes im Laufe der kommenden Zeit nach Kräften fördern.

Planmäßige Fortschrittsarbeit

Der Wandlungsprozess der deutschen Arbeit wird eingeleitet durch planmäßige Erforschung des Arbeitsganges und des Betriebswesens im allgemeinen und im Einzelbetriebe. Dieser Forschungsprozess erfolgt nicht unter geschäftlichen, sondern unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Hierbei wird neben der sozialistischen Rechtfertigung auch der politische Grundgedanke zur Geltung gebracht werden. Es soll festgestellt werden, in wie weit die betrieblichen Umwälzungen, Arbeitsver-

hältnisse, Arbeitsräume, Licht, Lärm, Staub, Verrücktheit, Behandlung, unzureichende Wärs- und Sauberkeitsverhältnisse, einen Einfluss auf die Arbeitsleistung ausüben.

Die wissenschaftlich-physiologischen Ermittlungen werden dann die Grundlage für die künftigen Betriebsrevolutionierungen darstellen.

Parallel hiermit läuft der Ausbau des Arbeitsbuches zur Erhaltung und Förderung der Volksgesundheit. Es wird ferner eine psychologisch-pädagogische Schulung der Betriebsabteilungen durchgeführt werden. Darüber hinaus eine Führerschulung im Werk durch

Nationalsozialistische Wanderlehrer

(20-Jahre). Ziel all dieser Maßnahmen ist die Zusammenführung des Betriebes von Direktor bis zum letzten Arbeiter einer Arbeitskameradschaft. Da diese Maßnahmen, vor allem die Arbeitsbuchführung und die psychologisch einwandfreie

Betriebsgestaltung, nicht einheitlich zu gleicher Zeit erfolgen können, sollen außer der Erziehung der einzelnen Industriezweige geschaffen werden deren Justifizierung und Arbeitsgliederung nach und nach auf die anderen Werke sinngemäß übertragen werden sollen.

Steuerterminale für August 1933

5. August: Lohnsteuer einzahl. der Gehaltsablässe und der Abgabe zur Arbeitslosenhilfe (letzte, soweit sie gleichzeitig mit dem Lohnabzug zu erheben ist) für die Zeit vom 1. bis 31. Juni; außerdem die 200 M. insgesamt nicht übersteigenden Beträge aus der Zeit vom 1. bis 15. Juli. Gleichzeitig Abgabe der Beschäftigung (neues amtliches Patent) über die im Monat Juli eines halbjährlichen Steuerabgabe. In der Bestimmung und auch bei der Überweisung der Steuern sind Lohnsteuer, Abgabe der Arbeitslosenhilfe und Gehaltsablässe besonders anzugeben — unter Bezeichnung der Arbeitgeberkontonummer. Keine Schonfrist.

7. August: Versteuerung von Anleihen der vierjährigen Anleihen für Monat Juli, keine Schonfrist.

10. August: Versteuerung von Anleihen der vierjährigen Anleihen für Monat Juli im Abrechnungszeitraum. Keine Schonfrist.

10. August: (Schonfrist bis 17. August). 11. M. 1. bis 15. August: Steuerabgaben und Vorauszahlungen; Monatsabgaben — Steuerpflichtige derer Feuerpflichtigen Einkünfte in dem im Kalenderjahr 1932 zu Ende gelangenen Steuerabgabensatz den Betrag von 20 000 M. übersteigen hat — für Monat Juli. Neben die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen werden bis einzahl. 17. August geleistet, so sind Vorauszahlungen schon vom 11. August ab zu zahlen.

15. August: Erster Teilbetrag der Aufbringungsumlage für das Rechnungsjahr 1933 laut Aufbringungsbescheid.

21. August: Lohnsteuer einzahl. Gehaltsablässe (letzte, soweit sie gleichzeitig mit dem Lohnabzug zu erheben ist) für die Zeit vom 1. bis 15. August.

31. August: Versteuerung von Anleihen der vierjährigen Anleihen für den Monat Juli 1933. Keine Schonfrist.

31. August: Letzte Fritz für die Anleihe gemäß dem Gesetz gegen den Verfall der Deutschen Volkswirtschaft (betr. Ausländisches Vermögen und Devisen). Die Anleihe muß bis zum 31. August einer Anleihezeit ausgeben.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung sind Verzugszinsen von 12 p. h. jährlich zu entrichten. Bei nicht rechtzeitiger Abgabe der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen sind außerdem Zuschläge bis zu 10 p. h. der festgesetzten Steuer zu zahlen.

15. August: Vermögenssteuerzahlung für die Steuerabgabe 1932, entsprechend dem letzten Steuerbescheid. Keine Schonfrist.

15. August: Kirchensteuer. Für den Parochialverband evangelischer Kirchengemeinden und für die katholischen Kirchengemeinden in Höhe für das 2. Vierteljahr (Juli-September) des Kirchensteuerjahres 1933.

Ein Viertel der für das Kirchensteuerjahr beantragten Kirchensteuer, soweit die Kirchensteuer nicht einmal anders bestimmt ist, Zahlung hat nicht an die Finanzstelle, sondern an die zuständige Kirchengemeinde (oder deren Präbisten) zu erfolgen.

Organischer Ablauf des neuen Getreidewirtschaftsjahres

Auch in der Getreidewirtschaft hat der nationalsozialistische Staat das Steuer heruntersetzten. Es wird nicht mehr monopolisiert, es wird nicht mehr willkürlich abgeheben, sondern es wird eine organische Wirtschaftspolitik beschafft.

Drei Grundzüge

1. Es wird kein künstliches Getreidewirtschaftsjahr eingeführt.

2. An die Stelle des bisherigen Heberverbrauchs von Delfischen, die auch in die Pferde- und Schweinehälften wanderten, soll wieder Roggen und Hafer aus dem eigenen Getreidewirtschaftsjahr entfallen.

3. Sonderaktionen durch verbilligte Abgabe von Roggen aus der staatlichen Getreidewirtschaft unterbleiben.

4. Mit der weiteren Zurückdrängung der Arbeitslosigkeit wird der inländische Weizenverbrauch vermindert.

Ziel der neuen Getreidewirtschaft ist also, durch natürliche Nachfrage zu natürlichen Preisen zu kommen.

Im Rahmen dieser organischen Politik ist eine erleichterte Lombardierungsmöglichkeit vorgesehen. Vom 1. August an wird ein Ausleihverfahren — Weizen gegen Weizen, aber Roggen und Hafer nur gegen Weizen und Weizen — durchgeführt, wobei die Zulage der Reichsregierung über den Ankauf von Ausleihweizen eine wertvolle Ergänzung bietet, und endlich wird der für den Ankauf des Inlandweizens wichtige Weizenvermahlungszwang erneuert. Es ist also insgesamt eine klare Regelung vorgezogen, die für das gesamte Getreidewirtschaftsjahr die Getreidewirtschaft ermöglicht. Während sich an der Chicagoer Weizenbörse abspielet, wird der Getreidewirtschaft auf ein Drittel des früheren Niveaus festzusetzen ist alles geteilt, um die für Erzeuger und Verbraucher notwendige gleichmäßige und erträgliche Preisbildung zu gewährleisten. Außerdem hat der neue Staat Wirtschaftsmittel genug in der Hand, um internationalen Elementen, die sich auf Kosten des Bauern und des Verbrauchers die Zinsen fällen möchten, das Handwerk zu legen.



Höhepunkt und Ausklang in Stuttgart

Die gewaltigste Turnerheerschau, die es je gab - Eine Million Zuschauer - Riesige Beteiligung und prächtige Leistungen der Wettkämpfer

Es ist etwas Ungeheures um ein Deutsches Turnfest. Das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart ist verkörpert; es gehört der Vergangenheit an. Nagen und die beiden Deutschen Turnfeste 1923 in München und 1928 in Köln zahlenmäßig weit über die Deutschen Turnfeste der Reichszeit hinaus, so steht nunmehr fest, daß die Herrschaft des Deutschen Turnfestes in Stuttgart in den Tagen vom 21. bis zum 30. Juli 1933 bisher das größte Turnfest in der Welt, solange es eine Deutsche Turnerschaft gibt, ist. Die Größe des Festes im landschaftlichen Sinne, es war mehr ein Treffen aller Deutschen über die Grenzen des Vaterlandes hinaus - soweit die deutsche Sprache klingt. Das 15. Deutsche Turnfest wurde zu einem Volksfest Deutschlands. Man rechnete nicht nach Zehntausenden, sondern nach Hunderttausenden; hier trafen sich Hunderttausende. Das 15. Deutsche Turnfest, als die Geschichte der Deutschen Turnerschaft geschaffen wurde, der markanteste Punkt in ihrer Geschichte. Und unter einem solchen Namen hat die Deutsche Turnerschaft, die es war das erste Deutsche Turnfest im neuen Deutschland. Darauf war es abgemittelt. Das sollte und mußte die Tendenz des 15. Deutschen Turnfestes sein. Anderthalb Millionen deutscher Männer und Frauen, in einer großen Gesinnungsgemeinschaft verbunden, sind durch ihre Führer hinter die Regierung des erwachten Deutschland gestellt worden. Das Stuttgarter Turnfest wurde zu einem gewaltigen Belegnis in dieser Richtung. Von höchster Warte kam es ganz unversehens zum Ausdruck, daß man mit diesen anderthalb Millionen deutschen Menschen rechnet und mit diesen anderthalb Millionen Menschen nicht mehr Schindluder getrieben werden darf.

so gestalten, daß wir es in Zukunft als feststehend ansehen können.

Wenn heute diese Turnbrüder noch gegen den „internationalen Sport“ zu Felde ziehen, so muß ich ihnen sagen: Wir treiben den internationalen Sport doch nicht um eines gewissen sportlichen Ansehens willen. Wir haben auf dem Gebiete der internationalen Politik nicht allzu viel Mitspracherecht. Einer aber ist der Sport, den wahre ich.

Wir wollen ganz strenge Organisation und die deutsche Jugend nicht zur Unzufriedenheit im Reformbegriffen, sondern zum Kampfeinstieg erziehen.

Die Aufgaben für die nächsten Wochen und Monate sind etwa folgende:

Ich werde mir in der D.L. einen Kreis von Mitarbeitern zusammenziehen mit dem ich schaffen kann. Schon die hervorragende Leistung des deutschen Turnfestes bürgt dafür, daß solche ganz hervorragende Kräfte vorhanden sind. Ferner will ich mit einem engen Kreis von Führern der D.L. und des deutschen Turnerbundes einen Zusammenstoß auf Veranlassung und Verberb herbeiführen. Meine Herren von Turnerbund! Sie waren Vorkämpfer und Verfechter unserer nationalsozialistischen Gedanken. D.L. und Turnerbund geht es nun die Hand und zeigt euch als deutsche Führer. — Dann muß es gehen!

Programmativische Rede des Reichssportführers

Der Reichssportführer von Tschammer und Osten hielt am dem deutschen Turnfest seine bereits angekündigte programmativische Rede. Nachdem er dem bisherigen Führer der deutschen Turnerschaft, Dr. Edmund Kneudorff, gedankt hatte, führte er u. a. aus:

Ich übernehme mit der Deutschen Turnerschaft, darüber ist wohl kein Zweifel, einen vollenenden Ban. Der Ban ist gut und gesund und muß so bleiben. So ein feines deutsches Material, wie wir es in der D.L. haben, werden wir Nationalsozialisten befrucht annehmen, um ihn mit der D.L. gemeinsam zu gehen. Die bisherige Arbeit der D.L. war ja mehr den bestehenden Verhältnissen angepaßt. Heute ist das nicht mehr so.

Wenn die D.L. fest im Stand. Damit erfüllt natürlich auch der Nationalsozialismus Anspruch auf Führung im vollen Umfang.

Was obliegt der D.L. nun für eine Aufgabe, die Verbände so in den Rahmen der deutschen Sportbewegung hineinzuordnen, daß ihre eigenen Aufgaben erhalten bleiben? Im Rahmen des Reichssportführerwesens hat die Deutsche Turnerschaft ihre Stelle.

Es handelt sich nun darum, daß wir von Stufe zu Stufe eine Gefiederung der Sportverbände in den großen Rahmen der Führerbewegung zu vornehmen, daß jeder Führerverband leitend und führend und richtunggebend in Organisation, Aufbau und Leitung der betreffenden Lebensübungen und Wettkämpfe bleibt.

Das ist das große Jugendband, daß die D.L. an die Führerverbände zu machen darf. Die D.L. erhebt nun mit Recht Anspruch darauf, in den Führerverbänden mit zu führen. Man darf nicht immer von Sorgen sprechen, sondern muß an das große Ganze denken. Man muß sich von der Reichspolitik, von der eigenartigen Einstellung freimachen, darüber hinauswachen! Man muß Feuer in den Adern haben! Der Mann muß jetzt verschwinden, das verlangt die Jugend einfach. Der Weg der D.L. ist vorgezeichnet. Mit 1 1/2 Mill. Menschen darf nicht Schindluder getrieben werden. Die D.L. hat vor allem höchste ideale Volkswirtschaften zu lösen. Wir wollen das ganze Volk in die nationalsozialistische

Bewegung holen, ich will Männer haben, die freudig mitarbeiten. Ich kenne keine Reinspielererei. Ich will sie zum W.L. Geist Adolf Hitlers heranziehen und das deutsche Sportwesen

Reichsminister Dr. Goebbels ergreift das Wort Die Feier der fünfhunderttausend Erhebende nationale Kundgebung

Einen der ganz großen unvergesslichen Höhepunkte dieses an innerem und äußerem Gelingen so überreichen 15. Deutschen Turnfestes war die

nationale Feierkunde, die auf der großen Festwiese insgesamt eine halbe Million deutscher Männer und deutscher Frauen zusammenführte. In dieser Stunde marschierten sämtliche Führer aller deutschen Turnervereine, rund 13 000, auf der großen Festwiese auf, auf der sämtliche Teilnehmer gleichzeitig Platz nahmen. Rund um die Festwiese saßen 3000 deutsche Jugendtreiber mit Fackeln in den Händen, ein außerordentliches Bild, das lebend, der es erlebte, unvergesslich sein wird.

Pünktlich um 21.30 Uhr wurde die Feier mit dem gemeinsamen Viede „Turner auf zum Streit“ eröffnet. Dann sprach Professor Dr. Kneudorff einige Worte der Begrüßung und wies darauf hin, daß deutsche Turnfeste schon von jeher nicht nur Feste der körperlichen Erfrischung, sondern in besonderem Maße Feste der geistigen Erziehung und des geistigen Erlebens gewesen seien. Im Anschluß daran sprach der neue Führer der Deutschen Turnerschaft, Reichssportführer von Tschammer-Osten. Er übermittelte vom Turnfest aus dem Reichspräsidenten von Hindenburg folgendes Teuerungsbedürfnis:

„Dem großen Reichspräsidenten, Generalfeldmarschall von Hindenburg, habe ich namens der Deutschen Turnerschaft ein Teuerungsbedürfnis erbiten und ihm versichert, daß die Deutsche Turnerschaft sich selbst für den Besteinstufigen unterst geliebten Vaterlandes einsetzen wird.“

Darauf antwortete der Reichspräsident von Hindenburg:

„Den zum Deutschen Turnfest in Stuttgart vereinigten Turnern und Turnerinnen

aller deutschen Gänge und des Auslandes danke ich herzlich für das freundliche Meinnehmen und für das Wohlwollen, ihre ganze Kraft in den Dienst unseres geliebten Vaterlandes zu stellen. Ich erwidere Ihre Größe mit dem Wunsch, daß Ihr Zusammensein den Gedanken der Schicksalsverbundenheit aller Deutschen fördern und damit Deutschlands Wiedererhebung dienen möge.“

Von Tschammer-Osten gab der bestimmten Hoffnung Ausdruck, daß die D.L. dem großen March am Sonntag in vorderer Front der nationalen Erhebung, und nicht als selbständiges Bild marschieren würde. Dann erging

Reichsminister Dr. Goebbels das Wort zu längerer Ansprache.

Das gemeinsam gefungene Deutschlandbild sowie das Wort Goebbels beschloßen die über alle Massen eindrucksvolle Kundgebung.

Leichtathletik-Entscheidungen

Das ganze Stadion war überfüllt, als die Entscheidungen in den leichtathletischen Wettkämpfen zum Austrag gebracht wurden. Über 40 000 Zuschauer hatten sich eingefunden, ein riesiges Gedränge herrschte, welches auch nicht abnahm, als nochmals ein starker Regenhauser niederging. Tausende hatten keinen Einlaß mehr gefunden. Es gab gute Leistungen zu sehen, neue D.L.-Rekorde wurden aufgestellt und die Wettkampfleistungen gänzlich wertlos überboten.

Ergebnisse:

1000 Meter Lauf: 1. Mertens - T.S. Wittenberg 2:30.8 (D.L.-Rekorde); a. R. Bachmann 2:38.2; 2. Weidner - T.S. Wittenberg 2:38.0; 3. Andrej-Krieger 2:38.4; 4. Schupp - T.S. Mannheim.

100 Meter für Turnerinnen: 1. Dörffels - T.S. Markshofer 2:12.5; 2. Kitzel-Göppersdorf 12:5; 3. Mühs-Darmen.

Angelhaken: 1. Bogl - Inf.-Reg. Baffau 14.73 Meter; 2. Städt.-Universität Gießen 14.59; 3. Neumann-Reichswehr Hannover 14.31.

5000 Meter: 1. Spring - T.S. Wittenberg 15:38.5; 2. Neumann-Reichswehr Hannover 15.30 Meter zur.; 3. Timm - T.S. Hermerfeld (Bremen) 250 Meter zur.

400 Meter: 1. Singler - T.S. Schilling 51.2; 2. Mühl - T.S. Niederleif 51.4; 3. Fobers - T.S. get Köln 51.5; 4. Klever - Darmen 51.5.

Diskuswerfen: 1. Städt.-Universität Gießen 43.36 Meter; 2. Neumann-Reichswehr Hannover 41.92; 3. Hartmann-Reichswehr Würzburg 39.90.

Kochspring für Turnerinnen: 1. Fr. Polle - Grafenberg 1.58 Meter; 2. Niederhoff - Balfert 1.55; 3. Mauermeier-Windeln 1.53.

80 Meter Stufen für Turnerinnen: 1. Fr. Polle - Grafenberg 12.5; 2. Fr. Spielmann - Reichswehr 12.8; 3. Adl. Bachmann - Wittenberg 12.9.

Wettkampfe: 1. Städt.-Universität Gießen 6.91 Meter; 2. Wald-Berufshaus 6.79; 3. Wilhelm-Maitammer 6.61.

100 Meter: 1. Kammer - Drvo Odenburg 10.8; 2. Bontom - T.S. Jula 10.9; 3. Mühs-Wittenberg 11.0.

Speerwerfen: 1. Städt.-Universität Gießen 65.35 Meter (neuer D.L.-Rekorde); a. R. Stiefel-Blattler 63.85 Meter; 2. Stiefel-Blattler 60.49; 3. Bodeneuth-Grieken 59.72 Meter.

110 Meter Stufen: 1. Wegner - Schöpsberg 15.0; 2. Kliger-Stuttgart 15.6; 3. Herz-Bohlinfel 15.7.

Kochspring: 1. Wornhöft - Einbach 1.90 Meter; 2. Haag-T.S. Göttingen 1.83; 3. Endreth - T.S. Würzburg 1.85.

Stabhochsprung: 1. Müller - Ruchen 3.85 Meter; 2. Spieler-Berliner Turnerschaft 3.60; 3. Müller - T.S. Templin 3.50.

4x100 Meter: 1. Drvo - Odenburg 44.1; 2. T.S. Schilling; 3. T.S. Ludwigshafen.

England hat gewonnen!

Davis-Pokal-Herausforderungsrunde Frankreich-England 2:3

Das letzte Spiel der Davis-Pokal-Herausforderungsrunde Frankreich-England in Paris entsprach zwar nicht ganz in seinem Verlauf, wohl aber im Endergebnis den Erwartungen: Verrn schlug den jungen Franzosen Merlin 4:6, 8:6, 6:2, 7:5 und führte damit seinem Bande mit dem Gesamtresultat 3:2 nach vierjähriger Unterbrechung wieder einmal den Davis-Pokal! Wenn der Verlauf der letzten entscheidenden Begegnung nicht ganz den Erwartungen entsprach, so deswegen, weil Merlin in einer überaus guten Form spielte. Als er im ersten Satz von Verrn leinwegens einfach beherrscht wurde, sondern im Gegenteil, dienen Satz 6:4 gewann und im zweiten Satz zu einer

3:1-Führung kam, stieg die Begeisterung des Publikums hoch. Verrn aber legte zu kämpfen, und so wurde er allmählich der überlegene Spieler. Nur mit 8:6 allerdings konnte er Satzausgleich erzielen. Am dritten Satz ließ Merlin etwas nach, Verrn gewann 6:2. Nach der Pause ließ Merlin wieder zu besonderer Form auf, als Verrn bereits 4:1 führte. Merlin erzwang Gleichstand, und nach 4:5 kam er auf 5:5. Die beiden nächsten Spiele beendeten vielfach langen Ballwechsel, in denen zum Schluss Verrn der Bessere war. Er gewann beide Spiele, damit das Match und seinem Land den Davis-Pokal.

Diese Preise sagen alles!

Zum **Saison Schlussverkauf**

3 Preisgruppen für echte Lingel-Herrenschuhe

Jedes Paar Schuhe dieser Art ist besonders gekennzeichnet.

Verkauf nur solange Vorrat reicht.

Verkaufsstelle: Halle, Leipziger Straße 101

6 65 7 65 9 65

mit kleinen Schönheitsflecken u. Zeilenmischer

LINGEL

HERRENSCHUHE

Seit 1892

Die Fabrik für



Blick über Halle

Helfst die Not lindern!

Die Arbeitslosengasse fällt! Wer damit nicht beim Lesen dieses Wortes dem Führer des deutschen Volkes für das großartig angelegte Arbeitsbeschaffungswerk, das schon jetzt die ersten Früchte zeigt...

Eines der vielen eingeleiteten Mittel ist die große Arbeitsbeschaffungs-Lotterie

Die Gewinne der Lotterie ermöglichen es dem glücklichen Gewinner, die Mark, die er für das Los ausgab, wieder umzukehren und dadurch Arbeitslosen zu Arbeit und Brot zurückzuführen...

Es ist daher nationale Pflicht eines jeden Deutschen, an der Arbeitsbeschaffung mitzuwirken durch Kauf von Losen...

Zepellin-Poß nach Südamerika

Am 5. August beginnt in Friedrichshafen (Baden) die nächste Südamerikafahrt des Luftschiffs 'Graf Zeppelin'. Für gewöhnliche und einseitige Reisenden...

Billiger Sonderzug nach der Ostsee

Es ist beabsichtigt, vom 19. (abends) bis 27. August 1933 einen Sonderzug 3. Klasse von Halle (Saale) nach dem Ostseebad Brunschwarten und zurück mit Aufenthalt in Schwerin zu fahren...

rin" von Barnemünde nach Wieser (Dänemark) und zurück. Der Kartenverkauf hat in Halle (Saale) bei der Fahrkartenmaschine...

Halles Einwohnerzahl wächst sehr schnell

Das Wachstum der Großstädte des mittleren Deutschland

Eine lehrreiche Statistik

Die Zeitschrift 'Wirtschaft und Statistik' bringt in ihrer letzten Nummer eine Statistik über die ortsamwende Bevölkerung der 59 (1925/26) deutschen Großstädte.

Table with 4 columns: Stadtname, Einwohnerzahl 1925, Einwohnerzahl 1930, Einwohnerzahl 1933. Cities include Halle, Erfurt, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Magdeburg, Kassel.

Als der Statistik geht hervor, daß Halle die stärkste Bevölkerungszunahme von den Großstädten des mittleren Deutschland zu verzeichnen hat.

Arbeitsfürsorge für Frauen und Mädchen

Ein aufklärendes Wort über eine wichtige soziale Einrichtung

An dem besten Jugend- und Fürsorgemittel haben wir schon seit Jahren eine Arbeitsfürsorge für Frauen und Mädchen gehabt, die zeitweise über hundert Menschen erfaßte.

Auf dem Stadtag im März war es möglich gewesen, einen vielseitigen praktischen Arbeitsbetrieb geschlossen durchzuführen...

Die Arbeitsfürsorge mit kein Sammelboden arbeitsloser, arbeitsloser Menschen sein.

Sie will gerade alle sammeln, die ihre Kräfte nützlich einsetzen wollen, die unter ihrer Untätigkeit und Arbeitslosigkeit leiden...

Die Arbeitsfürsorge will denen helfen, die von ihrer eigenen Not so beherzt sind, daß sie die des anderen nicht mehr sehen...

Brunschwarten liegt unmittelbar an der offenen See an der nördlichsten Spitze Westfalens...

Alles Nähere ist aus der besonderen Reisebeschreibung zu ersehen, die von den Fahrkartenausgaben kostenlos abgegeben wird.

Schulwende und sonstige Einrichtungen wie auch für Wohlfahrtspflege, einmal nach dem vollen Herbeintrich der Wirtschaftskrise im mitteldeutschen Industriegebiet...

Merkwürdig geht gleichzeitig auch daraus hervor, in welchem Maße Halle organischer Mittelpunkt Sachsen-Anhalts und damit Brennpunkt der gesamten mitteldeutschen Volkswirtschaft ist.

Sieht man von den Bevölkerungszunahmen einzelner Städte vor allem im Osten des Reiches ab, die vielfach vertriebene Deutsche aus Polen aufgenommen haben...

Die Arbeit, die geleistet wird, kommt wieder den Kindern in den anderen städtischen Einrichtungen zugute.

Die Arbeit, die geleistet wird, kommt wieder den Kindern in den anderen städtischen Einrichtungen zugute. Die Arbeit, die geleistet wird...

Die Arbeit, die geleistet wird, kommt wieder den Kindern in den anderen städtischen Einrichtungen zugute. Die Arbeit, die geleistet wird...

Die Arbeit, die geleistet wird, kommt wieder den Kindern in den anderen städtischen Einrichtungen zugute. Die Arbeit, die geleistet wird...

Die Arbeit, die geleistet wird, kommt wieder den Kindern in den anderen städtischen Einrichtungen zugute. Die Arbeit, die geleistet wird...

Schlankaffen im Zoo

Neuer Tiertransport eingetroffen

Wie alljährlich ist auch jetzt wieder ein großer Zahl neuer Tiere in unserem Zoo eingetroffen, unter denen sich Arten befinden, die als allgrößte Seltenheiten anzusprechen sind...

Die Meldungen der Parteigenossen von 1-100.000, die in der Freitag- und Sonnabendausgabe von dem Geschäftsführer Pg. Tiefner angefordert wurden, sind

schlüssig einzuwerten.

Es ist typische Waldbewohner. Sie sind nahe verwandt mit dem 'heiligen' Affen der Indier, dem Gulman. Bei unseren Tieren handelt es sich um den aus Siam stammenden Wätereaffen.

Eine ganze Anzahl weiterer Tiere, zum Teil ebenfalls Stammen, ist jedoch eingetroffen und im Räumchen untergebracht worden.

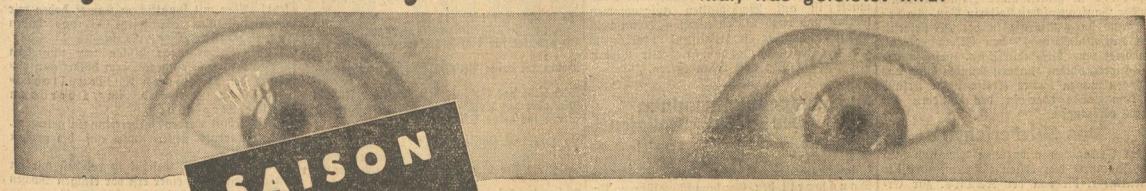
Fahrgeldermäßigung bei Kraftstofffahrten

Den Kindern nach und von Landbesitzern. Die Deutsche Reichspost gewährt von jetzt an Kindern, die von der Reichszentrale Landaufenthalt für Stadtkinder E. B. in Berlin und von den ihr angeschlossenen Bezirken und Wohlfahrtsvereinigungen zur Erhöhung in Kindertagesstätten untergebracht werden...

'Dopolavoro' im Mitteldeutschen Raubfunk

Das größte politische Organisationswerk der Welt, die der italienische Staat unter der Bezeichnung 'Dopolavoro', auf deutsch 'nach der Arbeit', geschaffen hat...

Augenschein trägt nicht... wer unsere Fenster beobachtet, erkennt klar, was geleistet wird



SAISON SCHLUSS VERKAUF

G. Assmann

Das zuverlässige Fachhaus für Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung Halle (Saale), Große Ulrichstraße Nr. 49

Selt 1848 Deutsche Wertarbeit

Vom 1. bis 7. August Beginn morgen früh 8 Uhr

Ueber 400 Aerzte und Aerztinnen kommen nach Halle

Morgen Beginn des Kassohygieinischen Lehrganges

Den Gästen zum Gruß!

Der Kassohygieinische Lehrgang der Akademie für ärztliche Fortbildung in Halle (Saale) beginnt morgen, Dienstag, den 1. August, 9.30 Uhr, mit einer Eröffnungssitzung in der Aula unserer Universität. Der Lehrgang wird eröffnet durch Staatskommissar Dr. Homann, Staatsrat, Leiter des Landes-Verkehrs- und Gesundheitswesens, Dr. E. J. Jordan, M.D.S., und Oberbürgermeister Dr. D. Weidemann werden die zu vielen Hunderten aus der Provinz Sachsen herbeigekommenen Aerzte und Aerztinnen willkommen heißen. Daran schließt sich das Programm, das zunächst einen Vortrag des Staatskommissars Dr. Homann „Der deutsche Arzt im neuen Staat“ und „Menschliche Erblichkeitslehre I. Teil“ des wissenschaftlichen Leiters der Akademie, Privatdozent Dr. Körner, vor sich.

Am Nachmittag findet von 16 bis 17.30 Uhr der Vortrag „Wasser und Nerven unserer Vorseit“ von Prof. Dr. G. H. H. statt. Um 18 Uhr werden Vorträge veranstaltet in der Landesanstalt für Vorgehichte und in Stadteigenen Heilanstalt.

Die Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung in Halle (Saale) befindet sich während der Zeit vom 1. bis 8. August in Universitätsgebäude.

Den zahlreichen Teilnehmern dieses Lehrganges entbietet Oberbürgermeister Dr. D. Weidemann, entsprechend der Bedeutung dieser ersten Veranstaltung der Akademie für ärztliche Fortbildung in Halle (Saale) folgenden Willkommensgruß:

Dem deutschen Arzt im deutschen Staat!

Die Stadt Halle begrüßt mit großer Freude die Teilnehmer des Kassohygieinischen Lehrganges der Akademie für ärztliche Fortbildung.

Ausführung des Auftrags über die Kasernenfrage und die Kasernenfrage des Arztes zur Durchführung dieser Aufgabe ist wichtige Arbeit an der deutschen Zukunft.

Die Stadt Halle ist stolz darauf, daß sie als erste deutsche Stadt einen solchen Lehrgang in ihren Mauern hat.

Möchte die Arbeit dieser drei Tage des Lehrganges dem deutschen Arzt der Provinz Sachsen und des Landes Anhalt gutes Nützliches für die große Aufgabe geben, die der nationalsozialistische Staat dem Arzt aufträgt!

Halle, den 31. Juli 1933.
Heil Hitler!
Dr. D. Weidemann,
Oberbürgermeister der Stadt Halle.

Jeber von der Idee unseres Volkstanzlers Adolf Hitler erfährt wird.

Hg. Dandwort wies dann nochmals auf die Wichtigkeit unserer Tagespresse, der „M.N.“, hin. Es muß von einem jeden guten Nationalsozialisten verlangt werden, daß er unsere Presse liebt.

Im Zukunft erfolgen alle Bekanntmachungen sowie Veranlassungen-Bekanntmachungen nur noch in der „M.N.“.

Die Veranlassung wurde mit einem dreifachen „Kampf Heil“ auf unseren Volkstanzler geschlossen.

Feierliche Einführung der kirchlichen Körperschaften

Nachdem die neuen kirchlichen Körperschaften am 23. Juli gewählt worden waren, fand gestern ihre Amtseinführung statt. In den meisten halleischen Kirchen war der Hauptgottesdienst um 10 Uhr entsprechend angesetzt.

Die kirchlichen Körperschaften nahen sich unter der Leitung ihrer Pfarrer — größtenteils im geschlossenen Zuge — in das Gotteshaus. Von den Kirchentürmen grüßten Reichs- und Kirchenämtern. Viele von den neugewählten Kirchenältesten und Gemeindevorordneten trugen Uniformen.

Die feierliche Verpflichtung erfolgte im Anschluß an die Predigt. Später traten die neuen Körperschaften zu kurzen Sitzungen zusammen, um die Wahlen zur Kreisynode und zum Parochialverband zu tätigen.

Der Termin für die Wahlen zur Provinzialynode ist, wie wir bereits meldeten, inwojischen auf den 13. August festgesetzt worden.

Schweres Autounglück in Brudorf

Eine Frau tot — ein Radfahrer schwer verletzt — ein Mann leicht verletzt

Am Sonnabend Mittag ereignete sich auf der Leipziger Landstraße in Brudorf ein schwerer Autounfall. Der Personenzug eines Leipziger Druckereibesetzters überholte den an der Kreuzung nach Kanena fahrenden Postomnibus und überfuhr dabei eine dem Omnibus entgegenfahrende Person. Die Frau war sofort tot. Ein Radfahrer wurde von dem Auto erfasst und schwer verletzt, während ein Mann mit einem Handwagen mit leichten Verletzungen davonskam. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Für Opfer der Arbeit

Wie wir schon erwähnten, hat der Vorstand des Verbandes Deutscher Erbgangsförderer beschlossen, die Opfer der Arbeit zu unterstützen. Der Verband hat für die Opfer der Arbeit 5000 Mark zu spenden und zur Förderung der nationalen Arbeit ebenfalls 5000 Mark. Durch Veranlassung von Werksvereinen war es möglich, diese Gesamtsammlung aus der Verbänderschaft zu leisten.

Wohlfahrtstheater. Heute zum letzten Mal die Vorstellungen „Die große Trambahn“, die infolge ihres großen Erfolges für August an die städtische Oper, Berlin, verpflichtet ist. Morgen, Dienstag, beginnt Dr. Hans Schindler mit seinem Ensemble vom Reichstheater Hannover ein kurzes Gastspiel mit der Uraufführung „Für Halle extra“ gefestigten Schloß. Das Stück am „Kasseler“ oder „Die drei von der Panitzsch“ von Hermann Stiller. Anfang 8.10 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits eingesetzt.

Gänger wollen sich zusammenschließen

Nachdem der deutsche Gängerbund die Anregung gegeben hatte, in den Städten und in den Dörfern den Zusammenschluß kleiner und kleiner Vereine mit größerer und leistungsfähigeren vorzunehmen, ist diese Anregung vielfach freudig begrüßt und auch bereits erfolgt. Auch in Halle haben sich einige kleine Vereine zu einem größeren „Gang“ zusammengeschlossen. Weitere Zusammenschlüsse stehen noch bevor.

Um das Ziel zu erreichen, der in ihrem Geschlossenheit des D.V. auch die entsprechende äußere Form zu geben, ist dringend erforderlich, daß die oberen Bundesorganisationen den Vereinen mit gutem Beispiel vorangehen.

Der Zustand, daß es in den 22 Kreisen des D.V. 35 selbständige Bünde gibt, ist nicht mehr zeitgemäß.

Nach der Aufforderung des Hauptvorstandes des D.V. müssen sich auch die vier Bünde in Kreise VII, der Gängerbund an der Saale, der Elb-Saale-Gängerbund und der Anhaltische Gängerbund und die Provinzial-Liedertafel zu einem Einheitsbund zusammenschließen. Die genannten Bünde müssen unverzüglich in Verhandlungen eintreten, von denen wird es abhängen, wofür der Sitz des Einheitsbundes gewählt wird.

Vereinigter Anruf hat der Gängerbund an der Saale, der der älteste Bund im Kreise VII ist und wohl auch die größte Mitgliederzahl hat.

Fahre mit Fahrrad-Berufsausschuss

16 Blinde fanden Arbeit

In der „Sturm“-Zigarettenfabrik.

Die Arbeitslosigkeit für die Blinden war von jeher bedauerlich. Am 10. April d. J. wurde die Direktion der „Sturm“-Zigarettenfabrik, Dresden, in großen Stil den Versuch gemacht, Blinde in ihren Fabrikationsgang einzuschalten.

Seit einiger Zeit werden 16 Blinde, 4 weibliche und 11 männliche, in der Zigarettenfabrik und ferner eine Stenographin im Büro beschäftigt. In einem großen Saal, in dem 20 Personen an Einzelplätzen zu je acht Arbeitern sitzen, sind die Blinden verteilt. Die Zigarettenfabrik werden aus großen Röhren abgedreht und aufgefächert. Ein Lausener Band sorgt für die Weitergabe in die Zigarettenfabrik.

Das Betreiben von den Blinden ist es natürlich, den ihnen gestellten Anforderungen gerecht zu werden, um möglichst vollwertige Arbeit zu leisten. Die bisherigen Ergebnisse lassen darauf schließen, daß dieses Ziel erreicht wird. Die Einstellung von Blinden in einen lebenswichtigen Fabrikationsgang bedeutet für sie nicht nur eine materielle Hilfe, sondern auch eine ideale, wird ihnen doch so die Möglichkeit gegeben, ihre Kräfte zu nutzen und ein arbeitsfähiges Mitglied der menschlichen Gemeinschaft zu sein. Das haben die Arbeiter durch das Eingetragenen der Leiter der „Sturm“-Zigarettenfabrik nach jeder Richtung hin erleichtert und sei zum Schluß mit besonderem Dank bemerkt.

Es ist zu wünschen, daß auch in anderen Städten derartige Fabriken für Blinde den Versuch, Blinde an der für sie möglichen Arbeit teilhaben zu lassen, die „Sturm“-Zigarettenfabrik, Dresden, zum Vorbild nehmen.

Ferienkinder kommen zurück Durch Sozialismus zur Nation

Strahlende Kinderangen begrüßen uns

Ferien — welche magische Kraft entfaltet diesen einen Wort. Die Sorgen des täglichen Einzelnen sollen unterbreiten werden durch eine Ruhepause, die Körper und Geist zu neuer Arbeit, zu neuer Kraftentfaltung stärken sollen. Nicht nur für uns Weisere birgt dieses kleine Wort so manche Hoffnung, nein, ganz besonders für die Kinder, die an der Schwelle des Lebens mit dem Optimismus der Jugend in die Zukunft schauen, umgibt es so sehr die Höhenpunkte der Freude in ihrem Dasein.

Weider fiel in den letzten Jahren häufig ein Wehmutsstropfen in den Wachen des Glücks. Vater war erkrankt, es und bei der künftigen Interaktion konnte es kaum zum Abgehen sein. Hatte er wohl seinem Kinde eine kleine Erholung gegönnt, das Schicksal war aber härter als sein guter Wille.

Es konnte er die traurigen, schwermütigen Kinderangen nicht trösten, die verlangen in die Weite schauen

— er hatte keine Mittel dazu.

Wenanders die Großkinder wurden von der bitteren Not der Zeit getroffen. Der Preis der Lebensmittel der Kinder, auf grünen, blumenbesäumten Wiesen zu tummeln, dem rhytmischen Gesapper einer Waldmäule zuzuhören oder lachend und singend durch Gottes freie Natur zu wandern, konnte nicht erfüllt werden.

Der Jugend, dem kostbarsten Gut unseres heiligsten Vaterlandes, mußte aber gelassen werden.

Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft

— und so mußten und wurden Wege durch die Opferwilligkeit der vereinten Nation gefunden, die Sünden der Vergangenheit an den Kindern wieder gutzumachen.

Das Wiedersehen

Am Sonnabend erwarteten wir nun auf dem Hallmarkt den ersten Rücktransport der Ferienkinder, die von der NSDAP zur Erholung auf das Land geschickt worden waren. In mit Raub geschmückten Autos, die lebenswichtigste von halleischen Firmen kostenlos zur Verfügung gestellt worden waren, kamen singend und lachend die „Heute“

Es war ein Freude wurde auch durch eine Regenbusche nicht getrübt.

Die kleinen Klappermäuler wollten gar nicht zur Ruhe kommen. Die gesammelten Eindrücke lösteten so schwer auf ihren dankbaren Herzen.

Jauchend schlangen sie ihre kleinen Arme um den Hals ihrer Mütter oder des Vaters,

es war so schön gewesen. Mit Stolz erzählte ein halbes Dutzend, daß er verstanden hätte die Sprache seiner Mütter, während andere von der schönen Natur, von den Ausflügen und von einem richtigen Aufenthalt noch in leiserer Stimme schwärmten. Willig ließen die Eltern den Reuefischall über sich ergehen. Die Freude des Kindes war zugleich die ihrige.

Strahlende Kinderangen begrüßen sie aus dankenswerten Herzen.

und es war das größte Lob für die Ferienpflegeleiter, daß alle Kinder, ohne Ausnahme, gern noch einmal vier Wochen in der Ferne geblieben wären. Es war — zu schön gewesen.

Die Jugend ist das schätze in menschlichen Leben, darum soll die Jugend erhalten werden, die im ganzen späteren Leben einen nachhaltigen Einbruch hinterlassen.

Wenn wir am Sonnabend die kleinen Hitler-Wädchen, das Jungvolk und all die andere Kinderschar ferngelund und mit weitergebrannten Gesichtern

vor uns sahen, dann braucht uns nicht lange zu sein für die Zukunft unseres Vaterlandes. Diese Schar hatte Erlebnisse gesammelt, die ihnen unversehrt bleiben werden.

Darum wollen wir nicht rufen und ruhen, und immer und immer wieder wollen wir uns die Worte des Führers einhämmern:

Durch Sozialismus zur Nation

unser Jugend weiß uns Dank dafür.

Der Empfang der Kinder auf dem Hallmarkt ist auf Wachsplatten aufgenommen worden und wird in den nächsten Tagen vom Leipziger Sender im Zeitfunk übertragen. Sprecher war Hg. Zimmer. Wir werden den genauen Tag noch bekanntgeben.

Sachgruppenversammlung der Elektrizitätswirtschaft

Im Restaurant „Mare la Tour“ fand die Versammlung der Sachgruppe der Elektrizitätswirtschaft statt. Nachdem Sachgruppenführer Dankwort den Gauamtverwalter, Hg. Laminger sowie den Hg. Dr. Weid begründet hatte, sprach Hg. Laminger in sehr verständlicher Art über Zweck und Ziel des Stammbundes. Der Stammbund solle in anderer Form ausgebaut werden, da der halleische Aufbau es verlangt, daß von unten heraus sich dieser Aufbau vollzieht. Damit auch dieser Aufbau gewährleistet wird, ist es unbedingt notwendig, daß ein

FAHRRÄDER	Halterenner Touranrad . . . 28,-	Herren-Ballonrad . . . 37,-	Damen-Ballonrad . . . 41,-	Lassen Sie sich unseren Katalog schicken und überzeugen Sie sich selbst.	FAHRRAD-MÖLLER	Halle (S.) Schmeerstr.
------------------	----------------------------------	-----------------------------	----------------------------	--	-----------------------	------------------------



Beginn Dienstag, den 1. August

Saisonschluss-Verkauf sehr billig!

Keine Partiewaren. — Keine extra gefertigte Konfektion.
Nur eigene fehlerfreie Bestände!
Mäntel und Kleider - Blusen - Röcke - Strickwaren - Kinderbekleidung.
Wollstoffe - Waschstoffe - Seidenstoffe - Leibwäsche
Badewäsche - Strümpfe usw.

BRUNO FREYTAG

Halle an der Saale — Leipziger Straße 100

Nur 8 Tage!

Gestern verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden plötzlich unsere liebe Mutter, Schwägermutter, Großmutter, Schwester und Zante, Frau

Martha Hefler

geb. Gähler

im Alter von 63 Jahren.

Dies gelang am in tiefer Trauer:

Paul Hefler
Helene Schöne geb. Hefler
Georg Schöne
Hilke Hefler geb. Bernstein
Renate Hefler

Salle (Saale), den 31. Juli 1933.
Bettliner Straße 29.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 1. Aug. um 14 Uhr von der Kapelle des Friedhofes aus statt.
Antragstellen nimmt die Beerdigungsanstalt „Friede“ Max Burtel, St. Stüttrichs & Co. entgegen.
Von Beileidbesuchen bitten wir abzusehen.

Dankagung

Für die wohlwollenden Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters sagen wir allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Lic. Schenke für seine tröstenden Worte sowie dem Verein ehem. Antikristen, den Beamten-Vereinen, der Kleingarten-Heimstätten-Genossenschaft 1920 sowie der SA-Kaserne 2/36.

Die trauernden Hinterbliebenen
Geschwister Sennewald

Halle a. d. S., den 31. Juli 1933.

Reifenwagen aus Rohr
Korbwagen
Kinderwagen
alle Reparaturen
Koch-Lihe
Große Steinstraße 8
eing. Barfußbehr.

Beginn: Dienstag, den 1. August

Saison-Schlussverkauf

Anerkannt beste Qualitäten
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

O. V. Borchert

Große Steinstraße 79/80

Zurück
Dr. med. F. Brockmann
Facharzt für innere Krankheiten
Große Steinstraße 10

Dienstag, 9 Uhr wieder:

58
58
58
A. Knäusel

URSULA

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens zeigen an

GEORG KNÄUSEL UND FRAU CHARLOTTE GEB. EINECKE
Halle, den 28. Juli 1933

Kleine Anzeigen Familien-Anzeigen

gehören in die „MNZ.“

Grüne Haare
berühmt unauflöslich durch
„Orsa“
fl. 1,80, Extra Hart 2,50
3. Wegweiser
Dam - u. Herr - Toilette
Kelsyger Straße 28
(Direkt am Turm)

Von der Reise zurück
Dr. med. Herbert Schoen
Universität ring 15/16

Zurückgekehrt
Frauenarzt Dr. Volgt
Margaretenstraße 2a

Zurück
Ohren-, Nasen- und Halsarzt
Dr. Franz Walther
Große Steinstr. 74
(Kaffee Bauer)

ZURÜCK
Dr. Gabriel
Zahnarzt

In unserem Saison-Schlussverkauf

Schürzen
Kleider
Kleiderstoffe
Strümpfe
Bett- und
Leibwäsche



Kauft im Spezialgeschäft
Nutz neben den Hausmannsstücken



MÖBELFABRIK - HALLE (SAALE)

Der Möbelhauptmann C. HAUPTMANN bringt Glück ins Haus

KLEINE ULRICH-STRASSE 36

Saison-Schluss-Verkauf

bei Schüh-Wolf

Halle (Saale), Markt 13

für **3.90** und **4.90**
erhalten Sie:

Opanken in den schönsten Modellen, die beliebtesten Bindfaden-Schuhe, schwarz und braun Boxcalf Spangenschuhe

Rest- und Einzelpaare

Herrenschuhe von RM. **5.90, 6.90** an

Trauringe
von 1,-, 1.50, 2,-, usw.
Uhren aller Art
repariert gut und billig
Urmacher Proitzky
Halle, Geisstr. 36

Darleben
Baumle und Handtücher
erhalten Gelb, ohne borb.
der Borkfalle u. Rollen
zu schenken.
Hilger, Rön
Kauferplatz 4
Echte Wäandler
Loden-Mäntel
wasserdicht imprägniert
für
Damen, Herren, Kinder
halten Sie preiswert
bei
H. Schmees Nachfgr.
A. & P. Ebermann
Halle (Saale)
Große Steinstraße 84.
Bridderstraße 2.

Kauft bei unseren Inferenten!

Saison-Schluss-Verkauf

Wegen Räumung der Läger werden ohne Ausnahme alle Waren zu sehr billigen herabgesetzten Preisen verkauft. Nutzen Sie diese Gelegenheit.

Herren-Galfo-Anzüge moderne Streifen, 1 und 2 teilig, gebogene Stro- halmstoffe 42,00 35,00 28,00 24,00 19,50	Herren-Wollere-Mäntel in Rot, Rubin, Stummel 19,00 15,00 10,50 6,90	Herren-Goli-Hosen (ohne moderne Muster: 9,50 6,75 4,90 3,90 3,45
Herren-Breeches Herren-Breeches in Selbst, Gord, Blaudelher u. and. trockenputztauglichen Stoffen 9,50 7,75 6,50 3,90	Herren-Hosen Herren-Hosen in blauen farb u. gezeichneten Stoffen am Saum 8,75 6,50 4,95 2,65 1,95	Herren-Sport-Anzüge mit Golf- od. langer Do- kter Halm u. elegant be- arbeitet 33,00 28,00 24,00 19,50 17,50
Herren-Mäntel Eltipon, Raglan und Zalldenlor m 45,00 38,00 28,00 22,00 24,50	Herren-Flanel-Hosen in weiß, grau, modelfarbig und bielen anderen mo- dernen Beschäftigungen 12,0 9,50 6,75 3,95 3,45	Knaben-Hosen aus guten Stoffen gearbeitet 2,90 1,90 1,50 1,15

Spezial-Geschäft für Herren-, Knaben-, Sport- und Berufs-Kleidung
Gustav Reinsch
Schmeer-
straße 28

Wäsche
bietet besondere
Vorteile
für Aussteuer, Ergänzung
und jeder Art Reise . . . der

Saison-Schluss-Verkauf

Wäsche-Steinmetz
Halle (Saale), Leipziger Straße 8

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche
Baby-Wäsche
Tisch-Wäsche
Bett-Wäsche
Haus-Wäsche
Bade-Wäsche

Strümpfe
In jeder Stärke herben
gut und preiswert an-
gefertigt über angefertigt
bei

H. Schnee Kauf.
Gr. Steinstraße 84

Gold-Gewalt
Gr. Meißnerstraße 25
Liefert Ihnen ex-
trafeinere Hemden u.
Krawatten, die
denbar niedrigsten
Preisen, auf Wunsch
auch in Retenabgabe
bis 12 Monate.

Massagen
Sämtl. Artzt. vorbereitete
u. u. mit 2. Stufe für
Prakt. u. Rekonvaleszenz
Dr. Heesfelder, Zige-
renstr. 19 a,
Hilfsl. Reichsanstalt
f. Badebetriebe, Tel. 28579

Inseriert
in der „N.Z.“

Beachten Sie unbedingt unseren
Saison-Schluss-Verkauf
in Schuhen
Wir bieten Ihnen Vorteile über Vorteile

Landgraf
Schmeerstraße 23

Zum
Saison-Schlussverkauf
biete ich zu besonders günstigen Preisen
Wäsche, Schürzen u. Spielböden,
Badekleid, Bademantel, Badekappen
u. Schuhe, sowie Wäsche u. Unterzeuge

Max Oppermann
AM REILECK

HIMME-
HIMMER
HIMMER
HIMMER
HIMMER
Merken Sie sich immer

**SAISON-
SCHLUSS-
VERKAUF**

günstig stets bei . . .

WHIMMER

**HERREN-KNABEN-SPORT-
UND BERUFSKLEIDUNG**

HIMMER
HIMMER
HIMMER
HIMMER
HIMMER

HALLE-SAALE - GR. ULRICHSTR. 36

Mein
Saison-Schluss-Verkauf

vom 1. bis 7. August 1933
bietet günstigste Kaufgegenheit
für Kleider, Mäntel, Kostüme und
Blusen

Margarete Lange
Spezialhaus f. Damenkleidung
Halle a. S. Gr. Steinstr. 9

ARDIE
B.M.W.
INDERIA
MOTOSACOCHE
STANDARD
RENSCH Dresden

**Saison-
Schluss-Verkauf!**
Vom 1. bis 7. August

Sport- und Oberhemden
Juvena-Damenwäsche
Strümpfe — Badewäsche
Ärmellose Pullover
zu stark herabgesetzten Preisen

Sporthaus Fischer
Halle (Saale) Leipziger Straße 102

**Saison-
Schluss-
Verkauf**

**Kleider-
Stoffe**
**Seiden-
Stoffe**
Herrenstoffe
spottbillig
Ruhrland
Adolf-Hitler-Ring 3
Zigarren, Zigaretten
Tabako
Köhler & Pötzsch
Inhab. Georg Pitzel
Geiststraße 23

Am Dienstag, dem 1. August ist der
Erfinder
in meinem Hauptgeschäft persönlich zu
Ihrer Verfügung und wird Ihnen auf
Wunsch

Kleines Bandagen
ganz unverwundlich für Sie anlegen und
Sie beraten. Kleines Bandagen haben
sich bei
Senk-, Spreiz- u. Frostballen
glänzend bewährt, selbst in den Fällen,
wo jede Einlage versagte. Kommen Sie,
wenn Sie besser gehen wollen.

E. Kertzsch
Bandagen
Adolf-Hitler-Ring 3
(ehem. Preußenring)

Auch im Saisonschluss-Verkauf
Qualitäts-Schuhwaren nur von
Gebrüder Oehlschlager
nur Leipziger Straße 96

**Saison-
Schlussverkauf**
in **Handschuhen u. Krawatten**

reiche Auswahl zu besonders billigen Preisen

J. Roeckl
Halle (Saale), Gr. Steinstraße 2

Geben Sie
Ihren Federbetten |
Sommer-Urlaub |

Schlafen Sie mit einer leichten luftigen
Steppdecke!

Dies ist jetzt angenehmer und gesünder!
Steppdecken mit deutsch. Schafwolle
gefüllt, extra leicht mit Trikot bezogen . . . 12,50
. 18,00 16,00

Steppdecken mit Dämmen gefüllt, nur
mit creme Dämmen bezogen . . . 30,00

Kress & Co.
Bettfedernfabrik Halle (Saale)
Kleinschmeden 6 Ecke Große Steinstraße
und Pfännerhöhe 4

ein Blick
auf unseren  **SSV**

Saison-Schluss-Verkauf

und Sie wissen, wo die ganz gros-
sen Vorteile anzutreffen sind

Sämtliche
Rest- u. Einzelpaare

bedeutend reduziert.

180 280
380 480
USW.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Delphi
HALLE, LEIPZIGERSTR. 93 NEBEN RITTERHAUS

Vergnügen
berichtet es
den Hausfrauen
in unseren
schön u. praktisch ausgestatteten
Küchen
zu wirtschaften.
Die Preise sind bekannt niedrig.
Bitte bestätigen Sie unverbind-
lich unsere großen Ausstellungs-
räume.

Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Studenten!
Für's Arbeitsdienstlager
stabile Handkoffer
mit gutem Schloß . . . 4,85 3,20 5,65 6,00
echt Vulkanleder-Handkoffer, 5 Jahre
Garantie für Haltbarkeit . . . 2,00 16,00 11,00 12,00
starke Rucksäcke mit gut. Lederriemen
3,75 4,25 5,50 6,75
Brotbeutel zum Umhängen . . . 1,50 2,00 2,50

WALL-SABER
RITTER
IM RITTERHAUS

Deutsche kauft nicht beim Juden!

Werbt neue Leser!

Freitag Die „Dritte Deutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 4 Blättern. Abbestellung — Erläuterungen bei Änderungen in Inhalt, Preis, etc. oder sonstigen Umständen sind rechtzeitig zu machen. **Montag, 31. Juli 1933** Verlag, Schriftleitung, Abbestellungs- und Anzeigenpreise usw. in den Adressen, die unter dem Haupttitel stehen. **Kammer 176** Unabänderliche Drucke ohne Rücksicht werden nicht zurückgeschickt.

Der Führer auf dem Deutschen Turnfest

Die gewaltige Schlussfeier - Drei wundervolle Festzüge - Ein unvergeßliches Erlebnis

Der letzte Tag in Stuttgart

Der Schlusssakt

Die neue Lebenswille eines Mannes ist so übermächtig, daß er, wie am Sonntag nachmittag in Stuttgart, die

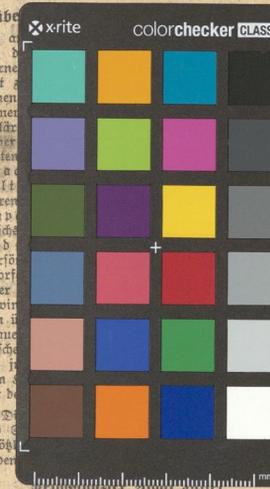
Hierauf spricht der Reichssportführer und neue Führer der deutschen Turnerschaft, Adolf Hitler, und erklärt, daß die deutschen Turner ihm auf seinem Wege folgen würden, ob sonnig oder

dunkle Tage kommen mögen (siehe Sportteil). Zuletzt spricht Reichskanzler Hitler, wiederholt von stürmischen Beifallsbezeugungen unterbrochen, zu den Hunderttausenden von Menschen. Danach singt die Menge begeistert das Deutschlandlied und das Horst-Wessel-Lied, womit das große Deutsche Turnfest 1933 sein Ende erreicht hatte.

Lehrreiche Vergleiche

Von Walter Schumann, M.D.

Reichlicher Staatsrat, Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Arbeiter und Arbeiterinnenvereine.



Die Rede des Reichskanzlers

Würdiger Abschluß des 15. Deutschen Turnfestes

Stuttgart, 31. Juli. Reichskanzler Adolf Hitler führte in seiner Rede am Schluß des Deutschen Turnfestes u. a. aus: Wer so heute mit einem Reich erlebt, das an einem kurzen Geschickte hängt. Es ist das Verdienst des Führers der deutschen Nation, in einer Zeit unklarer staatlicher Verfassungen die Bedeutung der körperlichen Tätigkeit erkannt zu haben. Die praktische Verwirklichung, die Ludwig Guttmann heute wieder nicht in ihren Ausmaßen vollkommen genutzten wachsthaft umgehenden Entwicklung.

von der körperlichen Betätigung führte nicht nur zu einer Mispachtung der körperlichen Gestalt und Kraft, sondern am Ende sogar zu einer Mispachtung der körperlichen Tätigkeit. Das Leben wird nicht durch Schwäche gewonnen, sondern durch harte Männer. Wenn wir heute wieder ein Schwächeideal kennen, dann nur, weil ein großer Deutscher im Turnen einen Weg wies, das Gleichgewicht zwischen Geist und Körper wieder herzustellen.

Die marxistischen Parteien des Auslandes bemühen sich nach wie vor um Aufbietung aller nur erdenklichen Agitationsmittel, das nationalsozialistische Deutschland als „arbeiterfeindlich“ darzustellen. Wir würden über die Frage sehr gern in eine erfrischende Debatte eintreten, wenn in den Ausstellungen der marxistischen Auslandspresse wirklich Bedeutung sollte. Über allgemeine Reden zu arbeiten hinausgehende, sachliche Beurteilung kann uns erheben. Das ist indes nicht der Fall. Es ist ein gewisses Maß an Unverstand, wenn ausländische Gegner zur Genüge, daß man sich zum „Nachweis“ des Vorwurfs der angeblichen „Arbeiterfeindlichkeit“ des neuen Staates darauf beschränkt, längst widerlegte Generalurteile in immer neuen Abwandlungen bis zum Ueberdruß konstant und hochhaft zu wiederholen.

Die sogenannte geistige Zeit aller liberalen Prägung war in ihrer Substanz auf dem besten Wege, ein durch und durch krankes, einseitiges, krankhaftes, die überfällige eines vermeintlichen Fortschritts und die damit verbundene Abkehr

Mein nicht nur körperlich ist die Bedeutung dieser Entwicklung für unser Volk kaum abzuschätzen, sondern auch geistig. Nur wer die Gewalt des Ideals an sich nicht verliert oder leugnet, kann die Bedeutung einer Betätigung erkennen, die Millionen Menschen aus freiem Willen zu mühevollen Leistungen führt, denen jeder persönliche und materielle Gewinn verlagert ist.

In der Tat liegt auch den marxistischen Parteien des Auslandes gar nicht daran, ernsthaft Untersuchungen über die Einstellung des deutschen Nationalsozialismus zum Arbeiter und über die praktische Arbeiterpolitik Deutschlands anzustellen.

Körperkraft steht über Geisteskraft

Die körperliche Erstickung des einzelnen Mannes und der einzelnen Frau führen zur körperlichen Kraft und Gesundheit der Nation. Sie gerade und gesunde Volk aber wird auch durch die in der Verkümmern unterliegen, dem das einseitige übertriebene Gehten nur zu leicht verfallt. Geistige Arbeit ohne Mut und Kraft werden stets zu Hunselkernen der gesunden Nation degradiert. Ihre interessanten Schreiarbeiten sind ein schlechter Ersatz für das verlorene Recht zum Leben, das die Natur immer nur in der Kraft der Lebensbejahung sieht. Da die Waise eines Volkes aber nicht aus überhöhteren Dingen, sondern aus gesunden, natürlichen Menschen besteht, die Kraft ihrer Selbstbejahung nicht so sehr in geistigen Erkenntnissen als im Gefühl der natürlichen Kraft und der daraus

relativierenden Stärke des Glaubens an diese und damit einer selbstbewußten Aufricht. Daß die deutsche Turnerei in den letzten Jahrzehnten einer liberalistischen geistigen Mispachtung aus tieferen Gegebenheiten selbst unbewußt in der Schule schon und nach ihr im freien Verband die körperliche Kraft der Nation schätzte, hat sie zu einem gewaltigen Faktor der Erhaltung unseres Volkes erhoben. In einer Zeit, da das Volk wieder in den Mittelpunkt des staatlichen Geschehens und Strebens tritt, kann die Führung des Staates und damit der Nation nicht anders als in dieser Dankbarkeit der Entscheidungen gedenken, die mitlassen, die fortwährende Substanz zu bewahren, die der Staat zu verwerten hat: Leib und Blut der Lebensgenossen des eigenen Volkes.

Der Erfolg entscheidet! Nur Sache selbst. Daß das nationalsozialistische Deutschland „arbeiterfeindlich“ ist oder nicht, beantwortet fraglos am besten Erfolg oder Mißerfolg der nationalsozialistischen Regierungsarbeit.

Strahlender Geist in herrlichem Körper

Wie groß aber die Bedeutung dieser Ideale zu werden ist, können uns diese Tage zeigen. Es ist ein glückliches Wissen, daß uns Deutsche in der Welt nicht nur das Lied, sondern auch die Kraft zusammenfaßt. Als Kämpfer des deutschen Volkes und Reiches bewegt mich freudig und stolz in dieser wunderbaren Hauptstadt des Schwabenlandes, deutsche Männer und Frauen begrüßen zu können, die als beste Repräsentanten der Lebenskraft unseres Volkes anzuspreden ist. Sie kommen von überall her, wo es Deutsche gibt. Sie verdienen als Angehörige all unserer Stämme uns die Einheit der deutschen Nation.

Wählen Sie von hier aber auch zurück und hinaus in das Leben und hinaus in die Fremde, die Lebenskraft der Unvergänglichkeit des deutschen Reiches (lebhafter Beifall), das nicht Theorien geweißt ist, sondern der Erhaltung unseres Volkes (wiederholter anhaltender Beifall) und nehmen Sie vor allem eine Ueberzeugung mit: Im dritten Reich gilt nicht nur das Wissen, sondern auch die Kraft. (Stürmischer Beifall.) Höchstes Ideal ist uns der Menschentypus der Zukunft, in dem der strahlende Geist sich findet im herrlichen Körper, auf daß die Menschen über Welt und Welt wieder den Weg zu idealeren Selbstformen finden. (Wiederholter stürmischer Beifall.) Ich will nicht von Ihnen scheiden, ohne daß ich Sie als Brite, eine Minute lang des Mannes zu gedenken, der einst vertraut, verpackt und verlagert, daß Vater war einer unmaßgebenden Bewegung und dem wir auch dieses wunderbare Fest der deutschen Kraft verdanken: Ludwig Jahn.

Der Erfolg entscheidet! Nur Sache selbst. Daß das nationalsozialistische Deutschland „arbeiterfeindlich“ ist oder nicht, beantwortet fraglos am besten Erfolg oder Mißerfolg der nationalsozialistischen Regierungsarbeit.

Nach einer Pause von einer Minute, in der die Menge stillschweigend des Turnabzuges gedachte, schloß der Reichskanzler mit den Worten: Und nun grüße ich Sie, indem ich Deutschland grüße. Deutschland Heil!

Die Fahnen der entriessenen Gebiete. Die Begeisterung steigert sich als das dritte Regiment 18 unter den Klängen des Marsches auf der Festwiese einsteht und mit Front gegen die Haupttribüne aufsteht. Ein schwerer Trommelwirbel ertönt. Schweigend recken sich Laufende und verstaubte Hände zum Himmel, um unsere Fahnen zu ehren. Die Wäpfe spielt das edelste dem guten Kameraden. Kanonenschüsse tönen. Die Fahnen senken sich. Nach dem Marsch der Bundesfahnen stellen sich 17 000 Turnerinnen zu Massenfreibüben auf. Ca. 42 000 Turner mit ihren Freibüben. Die Leubungen der Turner enden mit dem „Lied der Freiheit“. „Herr, mach uns frei.“ Die Schlußnote folgt nun die Erhebung der Hände. Oberturnwart Steding, Wrenten, spricht an die Turner und Turnerinnen eine Abschiedsrede.